

# Rechtspflege

## Finanzgerichte



**2010**

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 27. April 2011; Korrektur Tabelle 1.1 am 02.01.2012  
Artikelnummer: 2100250107005

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: +49 (0) 611 75 4114; Fax: +49 (0) 611 75 8990;  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

	Seite
Qualitätsbericht zur Finanzgerichtstatistik	5
Vorbemerkung	7
Schaubilder	
- Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Klagen vor den Finanzgerichten	8
- Durch Urteil erledigte Klagen vor den Finanzgerichten, die mehr als 12 Monate dauerten, in % aller erledigten Verfahren 2010 nach Ländern	8
- Vor dem Finanzgericht erledigte Klagen nach betroffenen Sachgebietsgruppen	9
- Vor dem Finanzgericht erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz nach betroffenen Sachgebietsgruppen	9
<b>Tabellenteil</b>	
<b>1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht</b>	
1.1 Geschäftsentwicklung 1997 bis 2010	10
1.2 Geschäftsentwicklung 2010 nach Ländern	12
<b>2 Vor dem Finanzgericht 2010 erledigte Klagen</b>	
2.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit	14
2.2 Verfahrensdauer	16
2.3 Sachgebiete	18
<b>3 Vor dem Finanzgericht 2010 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz</b>	
3.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit	20
3.2 Verfahrensdauer	22
3.3 Sachgebiete	24
<b>4 Geschäftsentwicklung beim Bundesfinanzhof</b>	
4.1 Geschäftsentwicklung 1999 bis 2010	26
4.2 Geschäftsentwicklung 2010 nach Alter und Art der Verfahren	26
<b>5 Verfahren vor dem Bundesfinanzhof</b>	
5.1 Art der Entscheidung und Erfolg der 2010 erledigten Verfahren	27
5.2 Statthaftigkeit der 2008 bis 2010 erledigten Revisionen	27
5.3 Verfahrensdauer der 2008 bis 2010 erledigten Verfahren	28
5.4 Herkunft der Ende 2010 anhängigen Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden und in der Vorinstanz im Jahresdurchschnitt erledigte Klagen	28
5.5 Sachgebiete der 2008 bis 2010 erledigten Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden	29
<b>Anhang</b>	
Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte	31
Katalog der Sachgebietsschlüssel	35

## Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

Die Angaben für das frühere Bundesgebiet beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990.

Die Angaben für die neuen Länder beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Angaben für Berlin beziehen sich auf Berlin-West und Berlin-Ost.



# Qualitätsmerkmale der Statistik

## Inhaltsübersicht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik.....	5
2 Zweck und Ziele der Statistik.....	5
3 Erhebungsmethodik.....	6
4 Genauigkeit .....	6
5 Aktualität .....	6
6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit.....	6
7 Bezüge zu anderen Erhebungen .....	6
8 Weitere Informationsquellen .....	6

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

**1.1 Bezeichnung der Statistik:** Statistik in der Finanzgerichtsbarkeit (FG-Statistik, EVAS-Nummer 24261).

**1.2 Berichtszeitraum:** Berichtsjahr.

**1.3 Erhebungstermin:** In der Regel werden die Meldungen der Berichtsstellen monatlich für den zurückliegenden Berichtsmonat, jeweils bis zum fünfzehnten Tag eines Kalendermonats, an das zuständige statistische Landesamt übersandt.

**1.4 Periodizität:** Jährlich.

**1.5 Regionaler Erhebungsbereich:** Deutschland nach Ländern und Finanzgerichten.

**1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Finanzgerichte der Länder.

**1.7 Erhebungseinheiten:** In der Instanz abgeschlossene Klagen und Eilverfahren bei den Finanzgerichten und den Landesfinanzhöfen.

**1.8 Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** Verwaltungsanordnungen der Länder zur Ein- und Durchführung einer FG-Statistik.

**1.9 Geheimhaltung und Datenschutz:** Ergebnisse werden in der Regel von den Ländern auf Ebene einzelner Finanzgerichte, vom Statistischen Bundesamt auf Ebene der Finanzgerichtsbezirke veröffentlicht. Für Forschungszwecke können bei Zustimmung der jeweiligen Landesjustizverwaltung Wissenschaftlern projektbezogen anonymisierte Einzeldaten zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

## 2 Zweck und Ziele der Statistik

**2.1 Erhebungsinhalte (zusätzlich bitte auch Angabe der erhobenen Merkmale):** Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Art und Zahl der Sachgebiete, Inhalt der Entscheidung, Verfahrensdauer, Verfahrensbeteiligte, Zuständigkeit für Entscheidung.

**2.2 Zweck der Statistik:** Mit den Ergebnissen der FG-Statistik sollen Geschäftsanfall und -erledigung bei den Finanzgerichten abgebildet werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits für die Planung der Personalressourcen durch die Justizverwaltungen, andererseits für die Bewertung und Weiterentwicklung des steuerrechtlichen Instrumentariums sowie für die Evaluation der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Steuer- und Finanzverfahrensrechts.

**2.3 Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – Informationsdienstleister und Medien.

**2.4 Einbeziehung der Nutzer:** Diese erfolgt insbesondere durch den Ausschuss Justizstatistik, der den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen für die FG-Statistik vorgibt und die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Justizverwaltung und Rechtspolitik an die amtliche Statistik transportiert. Im Ausschuss Justizstatistik vertreten sind die Justizministerien der Länder sowie (als Gäste) das BMJ, das Statistische Bundesamt sowie die in den einzelnen Justizstatistiken für die Programmierung zuständigen statistischen Landesämter.

### **3 Erhebungsmethodik**

**3.1 Art der Datengewinnung:** Diese erfolgt für administrative Zwecke, und zwar teils noch über Zählkarten, teils elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Finanzgerichte. Die FG-Statistik ist eine Sekundärerhebung (Vollerhebung) auf der Basis der Verwaltungsdaten in den Geschäftsstellen.

**3.2 Stichprobenverfahren:** entfällt.

**3.3 Stichprobenumfang, Auswahlatz:** entfällt.

**3.4 Schichtung der Stichprobe:** entfällt.

**3.5 Hochrechnung:** entfällt.

**3.6 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Nach Eingang eines Finanzgerichtsverfahrens werden bei den Geschäftsstellen der Gerichte verfahrensbezogene Zählkarten bzw. Datensätze angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden diese Zählkarten, basierend auf den bei den Gerichten für Verwaltungszwecke erhobenen Verfahrensdaten, ausgefüllt und nach Ende eines Kalendermonats an das zuständige statistische Landesamt übersandt.

**3.7 Belastung der Auskunftspflichtigen:** Auskunftspflichtig sind die Geschäftsstellen der Finanzgerichte, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die FG-Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Deren Belastung durch die Datenübersendung an die statistischen Landesämter geht mit dem steigenden Automatisierungsgrad der Geschäftsstellen zurück.

### **4 Genauigkeit**

**4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Die Ergebnisse der FG-Statistik weisen aufgrund der vollständigen Erfassung der Verfahren keine systematischen statistischen Fehler auf.

**4.2 Stichprobenbedingte Fehler:** entfällt.

**4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** entfällt.

**4.4 Fehler in der Erfassungsgrundlage:** keine.

**4.5 Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Einheiten:** keine.

**4.6 Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Merkmale:** keine.

### **5 Aktualität**

Ergebnisse der Länder zur FG-Statistik finden sich – soweit diese vom zuständigen Statistischen Landesamt veröffentlicht werden – in Form von Berichten unter der Kennziffer B VI 2 ab dem 2. Quartal des Folgejahres.

Die Veröffentlichung des Bundesergebnisses für das abgelaufene Berichtsjahr erfolgt in der Regel im Oktober des Folgejahres in der Fachserie 10, Reihe 2.5 (kostenloser Download im Statistik-Shop des Statistischen Bundesamts unter <http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Publikationen/Fachveroeffentlichungen/Rechtspflege/GerichtePersonal/Finanzgerichte,templateId=renderPrint.psm1>)

### **6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit**

Die FG-Statistik wird seit Mitte der 80er Jahre durchgeführt. Seitdem ist der Erhebungskatalog zwar den Entwicklungen des Finanz- und Finanzverfahrensrechts angepasst worden, die Eckzahlen und Mengengerüste sind aber über den gesamten Zeitraum für das frühere Bundesgebiet vergleichbar.

Seit 1992 wurde die FG-Statistik sukzessive auch in den neuen Ländern eingeführt, seit 1995 liegen vollständige Ergebnisse für Deutschland vor.

Um die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren zu gewährleisten, veröffentlicht das Statistische Bundesamt weiterhin differenzierte Ergebnisse für alte und neue Länder.

**7 Bezüge zu anderen Erhebungen:** keine.

### **8 Weitere Informationsquellen**

Ergebnisse: Internetangebot der Länder und des Bundes.

## Vorbemerkung

In der hiermit für das Berichtsjahr 2010 vorgelegten Reihe 2.5 „Finanzgerichte 2010“ innerhalb der Fachserie 10 „Rechtspflege“ des Statistischen Bundesamtes werden die jüngsten Daten der seit 1983 durchgeführten Zählkartenerhebung über die Tätigkeit der Finanzgerichte veröffentlicht. Der Ergebnisanweis erscheint ausschließlich in elektronischer Form. Er kann – in Form einer PDF-Datei oder einer XLS-Datei – kostenlos aus dem Internetangebot des Statistischen Bundesamtes unter <http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Publikationen/Fachveroeffentlichungen/Rechtspflege/GerichtePersonal/Finanzgerichte,templateId=renderPrint.psml> herunter geladen werden.

Wie in allen Fachserienheften des Statistischen Bundesamtes findet sich auf den ersten Seiten der Veröffentlichung ein „Qualitätsbericht“ zur dargestellten Statistik, der die Erhebung charakterisiert und ihre Qualität beschreibt.

Dem Tabellenteil der Fachserie vorangestellt sind zwei Schaubildseiten, auf denen die Entwicklung des Geschäftsanfalls bei den Finanzgerichten in den letzten Jahren, die erledigten Klagen im Zeitverlauf nach Sachgebieten sowie die Verfahrensdauer der durch Urteil erledigten Klagen 2010 nach Ländern grafisch veranschaulicht wird.

Es folgt mit Tabelle 1.1 eine Darstellung der Geschäftsentwicklung bei den Finanzgerichten der Länder im Zeitverlauf. Tabelle 1.2 bildet den Geschäftsanfall im Berichtsjahr 2010 bei den einzelnen Gerichten ab. Die vor den Finanzgerichten der Länder erledigten Klagen werden in Tabellengruppe 2, die erledigten Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Tabellengruppe 3 statistisch ausgewertet.

In den Tabellengruppen 4 und 5 wird die Geschäftsentwicklung beim Bundesfinanzhof zusammen mit einigen ergänzenden Informationen dargestellt. Die Aufschlüsselung nach Sachgebieten in Tabelle 5.5 ist allerdings nur eingeschränkt vergleichbar mit den entsprechenden Übersichten für die Finanzgerichte in den Tabellen 2.3 und 3.3.

Der im Berichtsjahr 2010 bei den Finanzgerichten der Länder zur Kategorisierung der Klagen und Rechtsschutzverfahren verwendete Statistikskatalog der Sachgebietsschlüssel findet sich im Anhang dieser Veröffentlichung. Zum aktuellen Berichtsjahr wurde der Merkmalskatalog der Statistik um die Angabe erweitert, ob den gerichtlichen Verfahren eine Betriebsprüfung oder Steuerprüfung vorausging. Für 2010 konnten noch nicht aus allen Ländern hierzu plausible Ergebnisse geliefert werden. Die verfügbaren Daten sind in Tabelle 1.2 nachgewiesen.

Zum 1.1.2007 fusionierten die Finanzgerichte aus Berlin und Brandenburg zu einem gemeinsamen Gericht in Cottbus. Da das Herkunftsland der dort verhandelten Verfahren differenziert erfasst wird, erfolgt – soweit möglich – in dieser Veröffentlichung weiterhin ein getrennter Nachweis der Verfahren aus den beiden Ländern.

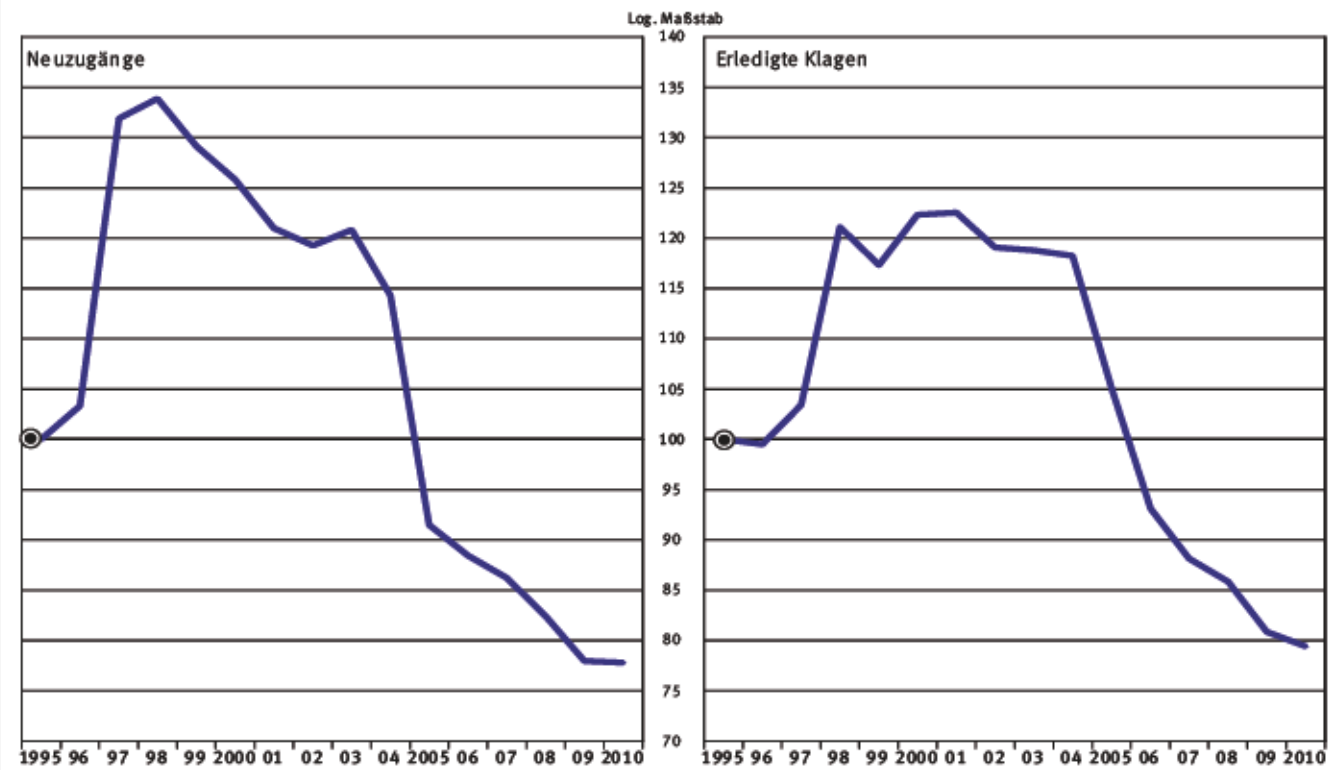
Grundsätzlich stimmen die in den Tabellen abgedruckten Zahlen mit den von einigen Statistischen Landesämtern in den „Statistischen Berichten“ unter der Kennziffer B VI 2 veröffentlichten Ergebnissen überein. Kleinere Abweichungen könnten dadurch entstanden sein, dass das Statistische Bundesamt – anders als die Länder – Bestandsbereinigungen seitens der Finanzgerichte der Länder sowie unerledigte und beantwortete Rückfragen nicht nachweist. Stattdessen wird die Zahl der anhängigen Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres stets der Zahl der anhängigen Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt, und eventuelle Bestandsbereinigungen u.ä. werden bei den Neuzugängen zugezählt bzw. abgezogen.

### Auf- und Ausgliederung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

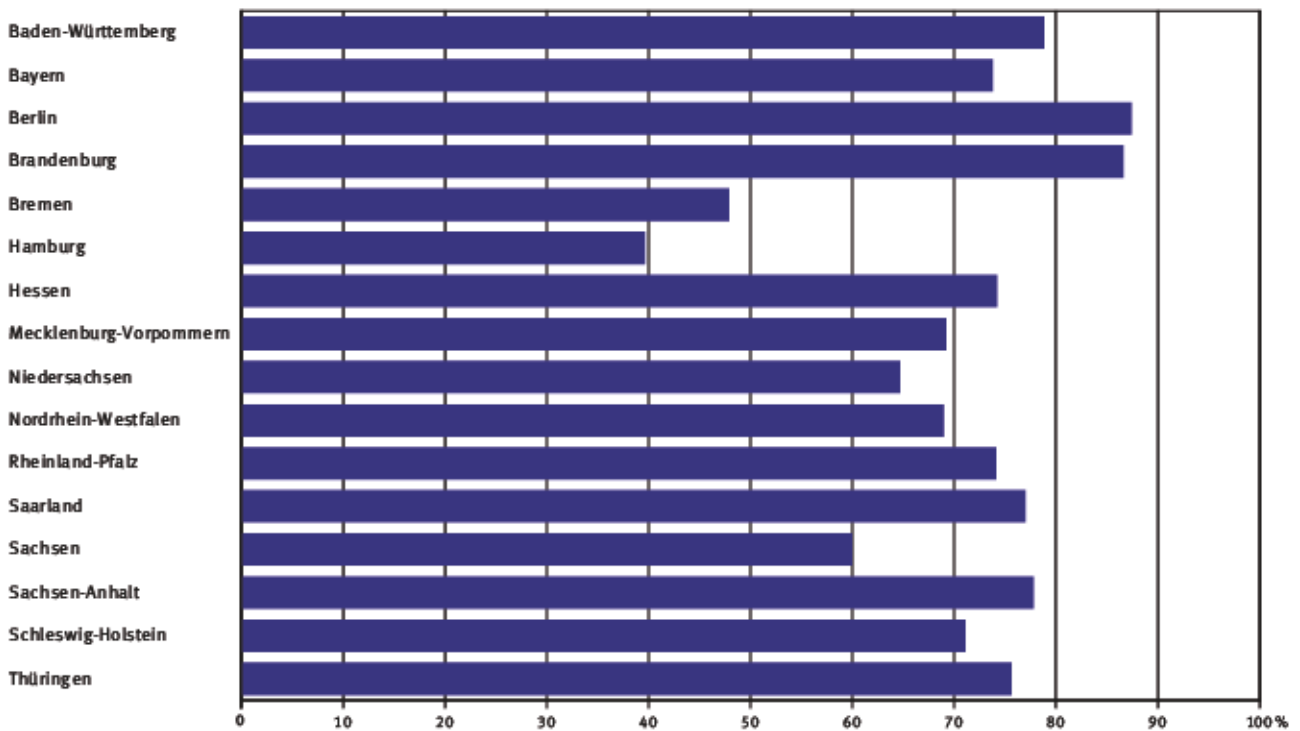
	Abkürzungen	Zeichenerklärung
AO	= Abgabenordnung	x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
BFH	= Bundesfinanzhof	. = Zahlenwert unbekannt
BFH-EntlG	= Gesetz zur Entlastung des Bundesfinanzhofs	- = nichts vorhanden
ESTG	= Einkommensteuergesetz	
FGO	= Finanzgerichtsordnung	
KStG	= Körperschaftsteuergesetz	
Abs.	= Absatz	

Deutschland  
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Klagen vor den Finanzgerichten  
1995 = 100



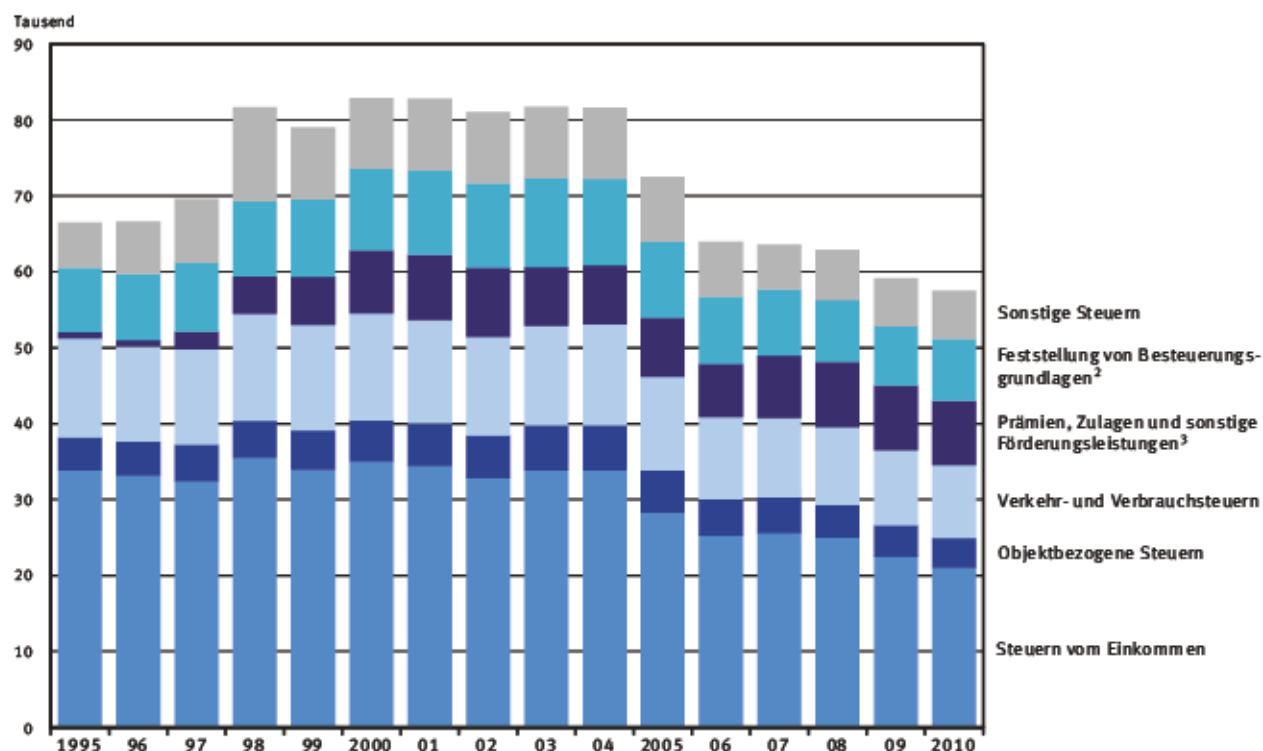
2011 - 06 - 0301

Deutschland  
Durch Urteil erledigte Klagen vor den Finanzgerichten, die länger als 12 Monate dauerten, in % aller erledigten Verfahren 2010 nach Ländern

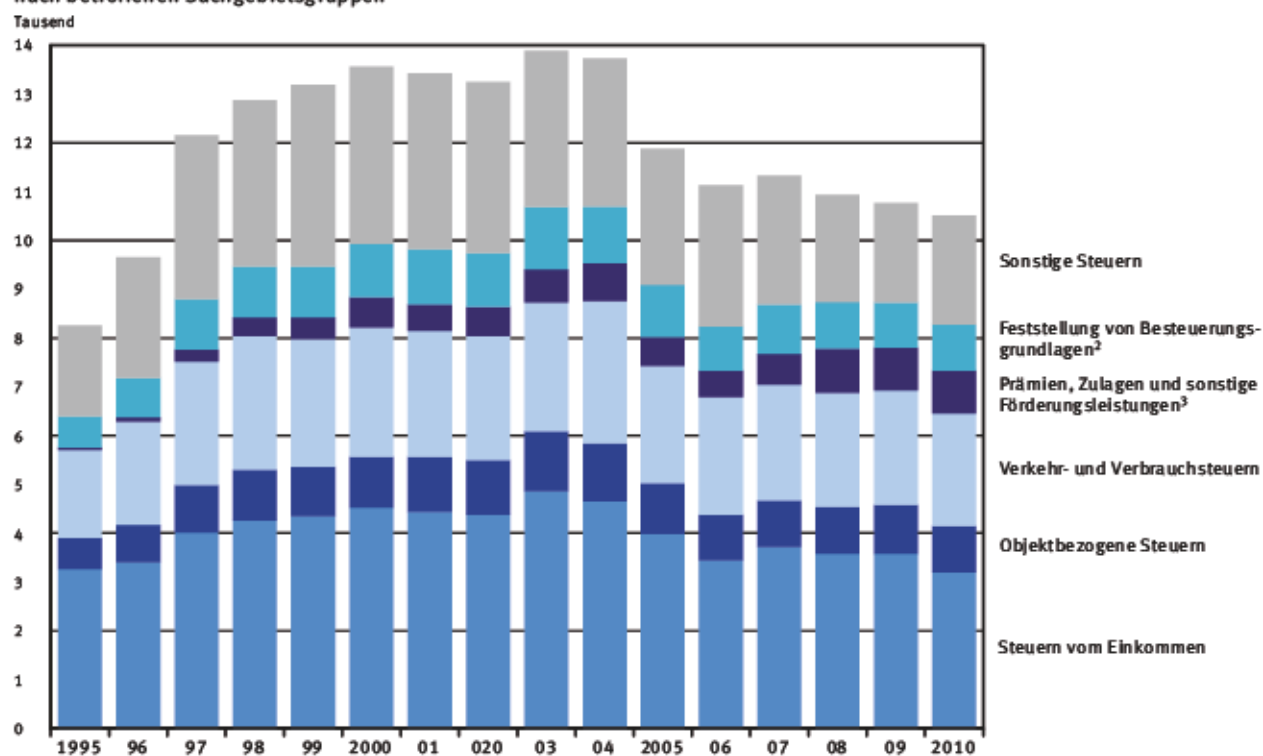


2011 - 06 - 0302

Deutschland  
Vor dem Finanzgericht erledigte Klagen nach betroffenen Sachgebietsgruppen<sup>1</sup>



Deutschland  
Vor dem Finanzgericht erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz nach betroffenen Sachgebietsgruppen<sup>1</sup>



<sup>1</sup> Verfahren können mehrere Sachgebiete betreffen. – <sup>2</sup> Ab 2007 einschl. Bewertung und Zerlegung. – <sup>3</sup> Ab 2007 einschl. Familienleistungsausgleich; ab 2010 einschl. Vollschätzfälle.

2011 - 06 - 0303

# 1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht

## 1.1 Geschäftsentwicklung 1997 bis 2010

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung	Deutschland				
		1997	1998	1999	2000	2001

### Klagen

1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	75 748	88 940	93 065	96 767	95 753
2	Neuzugänge 1) .....	72 508	73 583	70 990	69 160	66 498
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	3 091	7 220	4 697	8 422	6 197
4	Erledigte Verfahren 1) .....	59 316	69 458	67 288	70 174	70 292
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren in % von Zeile 4 .....	4,9	4,5	5,0	5,3	5,3
6	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	88 940	93 065	96 767	95 753	91 959

### Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

7	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	3 310	3 863	4 279	4 600	4 404
8	Neuzugänge 1) .....	10 412	10 594	10 783	10 549	10 621
9	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	282	624	377	603	510
10	Erledigte Verfahren 1) .....	9 859	10 178	10 462	10 745	10 816
11	Anträge nach § 69 Abs. 3 FGO % von Zeile 10 .....	88,3	86,9	91,7	92,0	92,1
12	nach § 114 FGO % von Zeile 10 .....	11,7	13,1	8,3	8,0	7,9
13	dar. durch Trennung angefallene Verfahren in % von Zeile 10 .....	2,5	2,9	3,3	3,6	3,8
14	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	3 863	4 279	4 600	4 404	4 209

### Sonstige Verfahren

15	Eingegangene Kostensachen .....	491	835	741	916	942
16	Eingegangene sonstige selbständige Verfahren .....	558	510	718	574	677

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

# 1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht

## 1.1 Geschäftsentwicklung 1997 bis 2010

Deutschland									Lfd. Nr.
2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	

### Klagen

91 959	89 205	87 458	82 446	72 447	67 643	64 480	60 512	56 962	1
65 549	66 399	62 811	50 286	48 606	47 397	45 294	42 852	42 776	2
3 711	3 231	4 566	3 157	5 826	8 581	10 312	10 016	8 482	3
68 303	68 146	67 823	60 285	53 410	50 560	49 262	46 402	45 566	4
5,4	5,7	5,7	5,5	5,7	5,4	6,2	5,6	5,8	5
89 205	87 458	82 446	72 447	67 643	64 480	60 512	56 962	54 172	6

### Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

4 209	3 861	3 662	3 181	2 733	2 791	2 754	2 588	2 588	7
10 310	10 754	10 379	8 842	8 913	8 667	8 038	7 991	7 643	8
355	281	403	250	394	982	827	1 039	923	9
10 658	10 953	10 860	9 290	8 855	8 704	8 204	7 991	7 833	10
91,7	91,8	91,9	90,1	89,2	93,6	93,9	93,8	93,8	11
8,3	8,2	8,1	9,9	10,8	6,4	6,1	6,2	6,2	12
3,3	3,3	3,6	3,5	3,7	3,0	3,0	3,3	3,0	13
3 861	3 662	3 181	2 733	2 791	2 754	2 588	2 588	2 398	14

### Sonstige Verfahren

897	913	843	1 356	1 381	1 598	1 400	1 439	1 380	15
672	761	992	1 211	1 491	462	265	201	209	16

# 1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht

## 1.2 Geschäftsentwicklung 2010 nach Ländern

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Alter der Verfahren	Deutsch- land	Früheres Bundes- gebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin	Branden- burg
						zu- sam- men	München	Nürnberg		
Klagen										
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	56 962	47 970	8 992	6 556	6 110	4 280	1 830	4 783	2 003
2	Neuzugänge 1) .....	42 776	37 161	5 615	3 985	5 086	3 335	1 751	3 020	1 076
	darunter									
3	Rügeverfahren .....	77	61	16	4	5	5	–	11	4
4	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	8 482	7 409	1 073	574	391	317	74	861	302
5	Erledigte Verfahren 1) .....	45 566	39 440	6 126	4 793	5 239	3 474	1 765	2 958	1 196
6	dar. durch Trennung angefallen (% von Zeile 4) .....	5,8	6,2	3,2	5,9	8,6	8,7	8,2	5,4	4,1
7	dar. Bescheid nach Betriebsprüfung oder Steuerfahndungsprüfung (% von Zeile 4) 2) .....	15,8	15,4	18,7	23,8	7,5	2,3	17,7	16,3	21,1
8	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	54 172	45 691	8 481	5 748	5 957	4 141	1 816	4 845	1 883
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz										
9	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	2 588	2 005	583	311	299	168	131	267	108
10	Neuzugänge 1) .....	7 643	6 321	1 322	535	851	602	249	579	245
	darunter									
11	Rügeverfahren .....	73	53	20	–	6	5	1	5	2
12	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	923	771	152	38	88	79	9	45	18
13	Erledigte Verfahren 1) .....	7 833	6 450	1 383	590	871	598	273	612	261
14	Anträge nach § 69 Abs.3 FGO % von Zeile 10 .....	93,8	93,6	94,6	100,0	94,0	93,1	96,0	95,4	90,8
15	nach § 114 FGO % von Zeile 10 .....	6,2	6,4	5,4	–	6,0	6,9	4,0	4,6	9,2
16	dar. durch Trennung angefallen (% von Zeile 10) .....	3,0	3,4	1,3	3,2	7,0	6,2	8,8	2,3	0,8
17	dar. Bescheid nach Betriebsprüfung oder Steuerfahndungsprüfung (% von Zeile 10) 2) .....	.	.	.	34,1	10,9	4,7	24,5	34,0	37,5
18	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	2 398	1 876	522	256	279	172	107	234	92
Alter der Verfahren 2)										
19	Anhängige Klagen und Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz am Jahresende zusammen .....	56 570	.	.	6 004	6 236	4 313	1 923	7 054	
	Sie waren anhängig seit									
20	2005 oder früher .....	741	.	.	14	2	1	1	133	
21	2006 .....	1 140	.	.	52	14	6	8	276	
22	2007 .....	3 207	.	.	199	111	77	34	826	
23	2008 .....	7 609	.	.	1 066	785	615	170	1 226	
24	2009 .....	13 988	.	.	1 778	1 769	1 248	521	1 610	
25	2010 .....	29 885	.	.	2 895	3 555	2 366	1 189	2 983	
Prozesskostenhilfe										
26	Erledigte Klagen und Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz am zusammen .....	53 399	45 890	7 509	5 383	6 110	4 072	2 038	3 570	1 457
27	Darin wurde Prozesskostenhilfe bewilligt .....	1 102	947	155	33	25	5	20	55	6
28	darunter mit Ratenzahlung .....	57	52	5	1	3	–	3	2	–
29	abgelehnt .....	1 981	1 530	451	80	127	54	73	143	54
Sonstige Verfahren										
30	Eingegangene Kostensachen .....	1 380	1 083	297	195	210	87	123	–	104
31	Eingegangene sonstige selbständige Verfahren .....	209	114	95	3	35	23	12	–	40

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Für Nordrhein-Westfalen und Sachsen lagen keine Angaben vor.

2) Quelle: Arbeitsgemeinschaft der Präsidenten der Finanzgerichte der Bundesrepublik Deutschland. Für das gemeinsame Finanzgericht Berlin-Brandenburg liegen in Bezug auf das Verfahrensalter keine Angaben zum Herkunftsland vor.

**1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht**  
**1.2 Geschäftsentwicklung 2010 nach Ländern**

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
Klagen															
353	952	3 944	520	5 933	15 508	4 340	5 288	5 880	1 923	668	2 605	2 650	1 240	1 214	1
345	1 189	2 747	525	5 674	12 176	4 187	3 720	4 269	1 508	493	1 595	1 471	938	948	2
4	5	1	1	9	15	3	3	9	7	–	6	4	–	1	3
11	174	247	144	1 851	2 764	630	556	1 578	260	1	300	216	275	111	4
447	1 242	2 720	501	6 470	12 491	4 321	3 594	4 576	1 567	611	1 911	1 574	902	944	5
6,3	6,0	5,9	2,4	5,5	6,7	6,1	6,3	7,6	2,9	6,9	1,6	5,7	3,2	1,6	6
.	14,3	12,2	3,2	20,4	.	.	.	.	11,9	6,1	.	31,6	8,0	2,3	7
251	899	3 971	544	5 137	15 193	4 206	5 414	5 573	1 864	550	2 289	2 547	1 276	1 218	8
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz															
26	70	178	20	225	425	191	113	121	74	22	201	165	108	89	9
79	204	554	130	851	2 009	811	566	632	194	157	469	320	308	158	10
1	–	4	1	7	16	5	9	2	1	7	11	–	6	6	11
2	33	41	10	168	268	71	42	155	22	–	78	35	66	11	12
69	225	555	108	848	2 042	844	570	628	192	145	469	361	301	184	13
98,6	96,9	95,3	92,6	94,1	89,0	89,8	86,7	90,1	95,8	100,0	94,9	97,8	94,7	94,6	14
1,4	3,1	4,7	7,4	5,9	11,0	10,2	13,3	9,9	4,2	–	5,1	2,2	5,3	5,4	15
1,4	2,2	3,8	1,9	2,4	2,9	3,1	1,9	3,5	1,6	3,4	–	3,6	3,0	0,5	16
.	18,7	24,0	4,6	30,5	.	.	.	.	7,3	6,9	.	42,4	15,3	1,1	17
36	49	177	42	228	392	158	109	125	76	34	201	124	115	63	18
Alter der Verfahren 2)															
287	948	4 148	586	5 365	15 585	4 364	5 523	5 698	1 940	584	2 490	2 671	1 391	1 281	19
–	–	185	5	3	133	18	90	25	3	–	54	191	6	12	20
–	5	182	10	9	213	20	148	45	5	16	149	167	18	24	21
1	29	321	14	150	843	65	486	292	44	27	230	260	84	68	22
20	52	556	41	440	2 010	284	890	836	216	70	364	424	162	177	23
54	168	909	114	1 292	3 909	1 079	1 359	1 471	555	158	509	536	351	276	24
212	694	1 995	402	3 471	8 477	2 898	2 550	3 029	1 117	313	1 184	1 093	770	724	25
Prozesskostenhilfe															
516	1 467	3 275	609	7 318	14 533	5 165	4 164	5 204	1 759	756	2 380	1 935	1 203	1 128	26
13	24	56	22	172	497	191	108	198	35	17	39	51	20	37	27
–	1	2	2	16	26	9	7	10	–	–	1	2	1	–	28
20	33	135	44	297	508	178	108	222	90	48	136	148	49	69	29
Sonstige Verfahren															
–	57	84	6	113	291	104	43	144	19	88	77	53	26	57	30
–	38	–	2	2	33	7	9	17	–	3	27	20	–	6	31

## 2 Vor dem Finanzgericht 2010 erledigte Klagen

### 2.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit

Lfd. Nr.	Erledigungsart Inhalt der Entscheidung Zahl der Sachgebiete Zuständigkeit	Deutsch- land	Früheres Bundes- gebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin Gesamt	Branden- burg
						zu- sammen	München	Nürnberg		
Anzahl										
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	45 566	39 440	6 126	4 793	5 239	3 474	1 765	2 958	1 196
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch										
2	Urteil .....	8 486	7 335	1 151	543	1 199	843	356	548	248
3	davon: aufgrund mündlicher Verhandlung .....	6 415	5 503	912	405	712	466	246	449	198
4	ohne mündliche Verhandlung .....	2 071	1 832	239	138	487	377	110	99	50
5	Gerichtsbescheid .....	1 798	1 532	266	136	250	195	55	110	53
6	Beschluss nach § 138 FGO .....	14 910	12 993	1 917	1 761	1 465	981	484	856	306
7	Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO) .....	16 209	14 034	2 175	2 008	1 790	1 097	693	1 205	484
8	Aussetzung (§§ 46, 74 FGO) o. Ruhen (§ 155 FGO i.V.m. § 251 ZPO) .....	1 905	1 679	226	275	253	145	108	77	26
9	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	133	102	31	1	15	12	3	18	8
10	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	676	539	137	7	136	119	17	44	26
11	sonstige Erledigungsart .....	1 449	1 226	223	62	131	82	49	100	45
12	Durch Urteil oder Gerichtsbescheid wurden erledigt .....	10 284	8 867	1 417	679	1 449	1 038	411	658	301
13	davon: durch Stattgabe .....	1 099	924	175	57	125	97	28	47	29
14	teilweise Stattgabe .....	965	844	121	53	144	106	38	46	20
15	Abweisung als unbegründet .....	6 373	5 543	830	447	899	626	273	406	175
16	Abweisung als unzulässig .....	1 847	1 556	291	122	281	209	72	159	77
Von den erledigten Verfahren betrafen										
17	ein Sachgebiet .....	37 300	32 181	5 119	4 302	4 289	2 789	1 500	2 476	1 000
18	zwei Sachgebiete .....	5 662	5 071	591	388	651	460	191	244	119
19	drei Sachgebiete .....	1 799	1 541	258	89	190	137	53	113	49
20	vier Sachgebiete .....	587	477	110	13	87	68	19	55	18
21	fünf Sachgebiete .....	187	147	40	1	20	18	2	57	8
22	sechs Sachgebiete .....	26	21	5	—	2	2	—	12	1
23	sieben Sachgebiete .....	2	1	1	—	—	—	—	—	1
24	acht Sachgebiete .....	2	1	1	—	—	—	—	1	—
25	neun Sachgebiete .....	1	—	1	—	—	—	—	—	—
26	zehn Sachgebiete .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	Durchschnittliche Zahl der Sachgebiete je erledigtes Verfahren .....	1,3	1,3	1,3	1,1	1,3	1,3	1,2	1,3	1,3
Die abschließende Entscheidung hat getroffen										
28	1. Der Senat .....	9 807	8 339	1 468	593	1 472	881	591	724	276
29	2. Der Vorsitzende oder Berichterstatter (§ 79a FGO) .....	30 212	26 148	4 064	3 769	3 233	2 076	1 157	1 911	756
30	3. Der Einzelrichter (§ 6 Abs. 1 FGO) .....	5 547	4 953	594	431	534	517	17	323	164
Prozent										
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch										
	Anteil an									
31	Urteil .....	18,6	18,6	18,8	11,3	22,9	24,3	20,2	18,5	20,7
32	davon: aufgrund mündlicher Verhandlung .....	75,6	75,0	79,2	74,6	59,4	55,3	69,1	81,9	79,8
33	ohne mündliche Verhandlung .....	24,4	25,0	20,8	25,4	40,6	44,7	30,9	18,1	20,2
34	Gerichtsbescheid .....	3,9	3,9	4,3	2,8	4,8	5,6	3,1	3,7	4,4
35	Beschluss nach § 138 FGO .....	32,7	32,9	31,3	36,7	28,0	28,2	27,4	28,9	25,6
36	Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO) .....	35,6	35,6	35,5	41,9	34,2	31,6	39,3	40,7	40,5
37	Aussetzung oder Ruhen (FGO, ZPO) laut Lfd. Nr. 8 .....	4,2	4,3	3,7	5,7	4,8	4,2	6,1	2,6	2,2
38	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	0,3	0,3	0,5	0,0	0,3	0,3	0,2	0,6	0,7
39	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	1,5	1,4	2,2	0,1	2,6	3,4	1,0	1,5	2,2
40	sonstige Erledigungsart .....	3,2	3,1	3,6	1,3	2,5	2,4	2,8	3,4	3,8
41	Durch Urteil oder Gerichtsbescheid wurden erledigt .....	100	100	100	100	100	100	100	100	100
42	davon: durch Stattgabe .....	10,7	10,4	12,4	8,4	8,6	9,3	6,8	7,1	9,6
43	teilweise Stattgabe .....	9,4	9,5	8,5	7,8	9,9	10,2	9,2	7,0	6,6
44	Abweisung als unbegründet .....	62,0	62,5	58,6	65,8	62,0	60,3	66,4	61,7	58,1
45	Abweisung als unzulässig .....	18,0	17,5	20,5	18,0	19,4	20,1	17,5	24,2	25,6
Von den erledigten Verfahren betrafen										
46	ein Sachgebiet .....	81,9	81,6	83,6	89,8	81,9	80,3	85,0	83,7	83,6
47	zwei Sachgebiete .....	12,4	12,9	9,6	8,1	12,4	13,2	10,8	8,2	9,9
48	drei Sachgebiete .....	3,9	3,9	4,2	1,9	3,6	3,9	3,0	3,8	4,1
49	vier Sachgebiete .....	1,3	1,2	1,8	0,3	1,7	2,0	1,1	1,9	1,5
50	fünf Sachgebiete .....	0,4	0,4	0,7	0,0	0,4	0,5	0,1	1,9	0,7
51	sechs Sachgebiete .....	0,1	0,1	0,1	—	0,0	0,1	—	0,4	0,1
52	sieben Sachgebiete .....	0,0	0,0	0,0	—	—	—	—	—	0,1
53	acht Sachgebiete .....	0,0	0,0	0,0	—	—	—	—	0,0	—
54	neun Sachgebiete .....	0,0	—	0,0	—	—	—	—	—	—
55	zehn Sachgebiete .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Die abschließende Entscheidung hat getroffen										
56	1. Der Senat .....	21,5	21,1	24,0	12,4	28,1	25,4	33,5	24,5	23,1
57	2. Der Vorsitzende oder Berichterstatter (§ 79a FGO) .....	66,3	66,3	66,3	78,6	61,7	59,8	65,6	64,6	63,2
58	3. Der Einzelrichter (§ 6 Abs. 1 FGO) .....	12,2	12,6	9,7	9,0	10,2	14,9	1,0	10,9	13,7

## 2 Vor dem Finanzgericht 2010 erledigte Klagen

### 2.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
Anzahl															
447	1 242	2 720	501	6 470	12 491	4 321	3 594	4 576	1 567	611	1 911	1 574	902	944	1
88	206	516	120	1 193	2 096	752	589	755	638	147	456	161	161	166	2
56	163	406	96	889	1 712	630	547	535	507	122	342	141	82	135	3
32	43	110	24	304	384	122	42	220	131	25	114	20	79	31	4
20	41	73	17	255	488	184	145	159	56	89	111	65	14	20	5
144	434	721	147	2 033	4 777	1 707	1 384	1 686	302	139	589	573	361	302	6
142	375	1 002	150	2 638	4 009	1 322	1 179	1 508	443	164	549	599	258	393	7
29	124	284	23	143	336	140	79	117	79	33	85	55	46	37	8
1	4	1	1	8	47	16	15	16	5	1	12	6	1	4	9
7	15	14	11	12	282	76	23	183	3	1	43	47	18	10	10
16	43	109	32	188	456	124	180	152	41	37	66	68	43	12	11
108	247	589	137	1 448	2 584	936	734	914	694	236	567	226	175	186	12
7	52	62	15	127	342	160	81	101	65	29	89	16	11	26	13
5	9	49	13	145	300	93	101	106	64	18	64	8	11	16	14
82	164	386	89	889	1 470	515	388	567	504	166	315	129	130	122	15
14	22	92	20	287	472	168	164	140	61	23	99	73	23	22	16
359	971	2 395	423	5 137	9 905	3 507	2 827	3 571	1 145	507	1 562	1 290	695	844	17
80	147	199	41	956	1 850	566	525	759	316	79	199	182	161	50	18
5	85	95	21	278	543	176	177	190	81	25	87	70	37	31	19
1	37	26	12	73	157	54	54	49	20	–	42	23	8	15	20
2	2	4	2	22	33	16	10	7	5	–	17	9	1	4	21
–	–	1	2	3	3	2	1	–	–	–	2	–	–	–	22
–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	23
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	24
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	25
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	26
1,2	1,4	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,4	1,2	1,3	1,3	1,3	1,2	27
54	195	267	136	1 251	2 877	1 019	763	1 095	557	258	417	406	91	233	28
378	846	1 427	276	4 884	7 904	2 489	2 304	3 111	667	353	1 204	1 144	776	684	29
15	201	1 026	89	335	1 710	813	527	370	343	–	290	24	35	27	30
Prozent															
19,7	16,6	19,0	24,0	18,4	16,8	17,4	16,4	16,5	40,7	24,1	23,9	10,2	17,8	17,6	31
63,6	79,1	78,7	80,0	74,5	81,7	83,8	92,9	70,9	79,5	83,0	75,0	87,6	50,9	81,3	32
36,4	20,9	21,3	20,0	25,5	18,3	16,2	7,1	29,1	20,5	17,0	25,0	12,4	49,1	18,7	33
4,5	3,3	2,7	3,4	3,9	3,9	4,3	4,0	3,5	3,6	14,6	5,8	4,1	1,6	2,1	34
32,2	34,9	26,5	29,3	31,4	38,2	39,5	38,5	36,8	19,3	22,7	30,8	36,4	40,0	32,0	35
31,8	30,2	36,8	29,9	40,8	32,1	30,6	32,8	33,0	28,3	26,8	28,7	38,1	28,6	41,6	36
6,5	10,0	10,4	4,6	2,2	2,7	3,2	2,2	2,6	5,0	5,4	4,4	3,5	5,1	3,9	37
0,2	0,3	0,0	0,2	0,1	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,2	0,6	0,4	0,1	0,4	38
1,6	1,2	0,5	2,2	0,2	2,3	1,8	0,6	4,0	0,2	0,2	2,3	3,0	2,0	1,1	39
3,6	3,5	4,0	6,4	2,9	3,7	2,9	5,0	3,3	2,6	6,1	3,5	4,3	4,8	1,3	40
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	41
6,5	21,1	10,5	10,9	8,8	13,2	17,1	11,0	11,1	9,4	12,3	15,7	7,1	6,3	14,0	42
4,6	3,6	8,3	9,5	10,0	11,6	9,9	13,8	11,6	9,2	7,6	11,3	3,5	6,3	8,6	43
75,9	66,4	65,5	65,0	61,4	56,9	55,0	52,9	62,0	72,6	70,3	55,6	57,1	74,3	65,6	44
13,0	8,9	15,6	14,6	19,8	18,3	17,9	22,3	15,3	8,8	9,7	17,5	32,3	13,1	11,8	45
80,3	78,2	88,1	84,4	79,4	79,3	81,2	78,7	78,0	73,1	83,0	81,7	82,0	77,1	89,4	46
17,9	11,8	7,3	8,2	14,8	14,8	13,1	14,6	16,6	20,2	12,9	10,4	11,6	17,8	5,3	47
1,1	6,8	3,5	4,2	4,3	4,3	4,1	4,9	4,2	5,2	4,1	4,6	4,4	4,1	3,3	48
0,2	3,0	1,0	2,4	1,1	1,3	1,2	1,5	1,1	1,3	–	2,2	1,5	0,9	1,6	49
0,4	0,2	0,1	0,4	0,3	0,3	0,4	0,3	0,2	0,3	–	0,9	0,6	0,1	0,4	50
–	–	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	–	–	–	0,1	–	–	–	51
–	–	–	–	0,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	52
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0,1	–	–	–	53
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0,1	–	–	–	54
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	55
12,1	15,7	9,8	27,1	19,3	23,0	23,6	21,2	23,9	35,5	42,2	21,8	25,8	10,1	24,7	56
84,6	68,1	52,5	55,1	75,5	63,3	57,6	64,1	68,0	42,6	57,8	63,0	72,7	86,0	72,5	57
3,4	16,2	37,7	17,8	5,2	13,7	18,8	14,7	8,1	21,9	–	15,2	1,5	3,9	2,9	58

## 2 Vor dem Finanzgericht 2010 erledigte Klagen

### 2.2 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg	Bayern			Berlin	Brandenburg
						zusammen	München	Nürnberg		
Anzahl										
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	45 566	39 440	6 126	4 793	5 239	3 474	1 765	2 958	1 196
2	Durchschnittsdauer in Monaten .....	17,5	17,0	20,8	18,8	16,1	17,1	14,1	23,1	24,7
Prozent										
3	Verfahrensdauer mehr als ... bis ... Monate	100	100	100	100	100	100	100	100	100
4	bis 3 .....	16,1	16,0	16,6	13,7	15,1	13,9	17,3	15,3	13,4
5	3 - 6 .....	16,9	17,2	15,3	12,0	18,9	18,2	20,2	17,4	14,5
6	6 - 12 .....	19,0	19,1	18,1	16,0	19,6	19,4	20,1	14,6	12,5
7	12 - 18 .....	11,3	11,5	9,9	12,1	10,3	9,4	12,0	7,5	7,0
8	18 - 24 .....	8,1	8,3	6,7	11,3	7,3	6,9	8,1	5,0	7,4
9	24 - 36 .....	13,8	14,2	11,0	22,1	17,5	19,3	14,1	9,6	13,5
10	36 - 48 .....	8,6	8,4	10,1	9,5	9,3	10,4	7,2	15,5	18,2
11	48 - 60 .....	3,6	3,3	5,9	2,2	1,4	1,8	0,7	9,3	8,9
12	60 - 72 .....	1,6	1,2	3,7	0,7	0,3	0,4	0,2	3,6	2,4
13	mehr als 72 Monate .....	1,0	0,8	2,7	0,4	0,3	0,3	0,2	2,2	2,2
Prozent, kumuliert										
Verfahrensdauer bis einschl. ... Monate										
14	3 .....	16,1	16,0	16,6	13,7	15,1	13,9	17,3	15,3	13,4
15	6 .....	33,0	33,1	31,9	25,7	34,0	32,2	37,6	32,7	27,9
16	12 .....	51,9	52,2	50,0	41,7	53,6	51,5	57,6	47,3	40,4
17	18 .....	63,2	63,8	59,9	53,7	63,9	61,0	69,6	54,9	47,4
18	24 .....	71,4	72,1	66,6	65,1	71,2	67,8	77,7	59,9	54,8
19	36 .....	85,2	86,3	77,6	87,2	88,7	87,1	91,7	69,5	68,3
20	48 .....	93,8	94,7	87,7	96,7	98,0	97,5	98,9	85,0	86,5
21	60 .....	97,4	98,0	93,5	98,9	99,4	99,3	99,6	94,3	95,4
22	72 .....	99,0	99,2	97,3	99,6	99,7	99,7	99,8	97,8	97,8
Anzahl										
23	Durch Urteil oder Gerichtsbescheid erledigte Verfahren, die nicht als unzulässig abgewiesen wurden, zusammen .....	8 437	7 311	1 126	557	1 168	829	339	499	224
24	Durchschnittsdauer in Monaten .....	24,9	24,4	28,5	27,0	23,3	25,0	19,3	38,4	37,8
Prozent										
25	Verfahrensdauer mehr als ... bis ... Monate	100	100	100	100	100	100	100	100	100
26	bis 3 .....	3,4	3,4	3,6	2,7	3,1	2,7	4,1	2,0	1,3
27	3 - 6 .....	8,3	8,3	8,1	6,3	8,0	6,4	11,8	3,8	3,6
28	6 - 12 .....	17,3	17,3	17,3	12,2	15,2	13,4	19,5	6,8	8,5
29	12 - 18 .....	13,5	13,7	12,3	11,3	12,8	11,8	15,3	6,8	6,3
30	18 - 24 .....	11,5	11,8	9,1	12,2	11,7	11,5	12,4	5,2	8,0
31	24 - 36 .....	21,2	22,0	16,4	27,6	31,8	33,7	27,4	12,8	17,4
32	36 - 48 .....	14,6	14,5	15,5	19,0	14,1	16,9	7,4	33,7	32,1
33	48 - 60 .....	6,3	5,8	9,2	5,4	2,3	2,7	1,5	18,0	13,8
34	60 - 72 .....	2,5	2,1	5,4	2,5	0,3	0,2	0,6	7,2	4,5
35	mehr als 72 Monate .....	1,4	1,1	3,0	0,7	0,6	0,8	–	3,6	4,5
Prozent, kumuliert										
Verfahrensdauer bis einschl. ... Monate										
36	3 .....	3,4	3,4	3,6	2,7	3,1	2,7	4,1	2,0	1,3
37	6 .....	11,7	11,7	11,7	9,0	11,0	9,0	15,9	5,8	4,9
38	12 .....	29,0	29,0	29,0	21,2	26,2	22,4	35,4	12,6	13,4
39	18 .....	42,6	42,8	41,3	32,5	39,0	34,3	50,7	19,4	19,6
40	24 .....	54,0	54,6	50,4	44,7	50,8	45,7	63,1	24,6	27,7
41	36 .....	75,3	76,6	66,8	72,4	82,6	79,4	90,6	37,5	45,1
42	48 .....	89,9	91,0	82,3	91,4	96,7	96,3	97,9	71,1	77,2
43	60 .....	96,1	96,9	91,6	96,8	99,1	98,9	99,4	89,2	91,1
44	72 .....	98,6	98,9	97,0	99,3	99,4	99,2	100,0	96,4	95,5
Durchschnittsdauer in Monaten										
Durch Urteil oder Gerichtsbescheid erledigte Verfahren, die nicht als unzulässig abgewiesen wurden, mit ... Sachgebiet(en)										
45	einem .....	24,6	24,1	27,9	27,2	22,8	24,2	19,2	37,4	36,8
46	zwei .....	26,3	25,6	30,8	26,0	24,7	27,2	19,2	51,9	43,8
47	drei .....	29,4	27,8	40,4	20,2	30,8	36,9	20,5	42,6	51,0
48	vier .....	26,0	26,3	24,1	39,9	28,4	32,9	19,6	32,8	35,9
49	fünf .....	24,1	23,3	29,9	–	32,2	20,0	56,8	21,6	47,8
50	sechs .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
51	sieben .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
52	acht .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
53	neun .....	0,8	–	6,2	–	–	–	–	–	–
54	zehn .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–

## 2 Vor dem Finanzgericht 2010 erledigte Klagen

### 2.2 Verfahrensdauer

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen				Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu-	Düssel-	Köln	Münster							
					sammen	dorf									
<b>Anzahl</b>															
447	1 242	2 720	501	6 470	12 491	4 321	3 594	4 576	1 567	611	1 911	1 574	902	944	1
10,3	10,1	20,8	16,6	14,0	16,9	14,1	17,0	19,6	15,9	20,1	18,8	24,5	16,9	16,1	2
<b>Prozent</b>															
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	3
28,6	21,5	18,2	17,2	18,4	14,6	13,7	16,5	14,0	14,7	14,4	17,7	17,7	19,2	16,5	4
17,7	23,2	15,5	13,4	21,2	16,5	17,3	18,3	14,4	15,1	17,7	17,1	14,3	13,6	15,4	5
21,0	27,8	18,2	24,6	19,4	20,6	23,8	20,7	17,5	18,7	18,0	20,6	15,9	17,3	20,3	6
11,9	10,5	10,7	11,2	12,0	12,0	15,2	9,5	10,9	17,2	8,2	9,7	9,2	14,7	14,3	7
9,4	6,6	6,9	7,4	8,3	9,0	10,8	7,4	8,5	9,4	3,8	5,4	5,3	8,3	10,4	8
8,9	8,1	10,1	14,4	12,2	13,8	13,9	12,0	15,2	14,7	13,1	8,3	10,9	11,9	11,7	9
2,0	1,9	6,3	7,2	5,7	8,2	3,4	8,8	12,2	8,0	14,9	9,7	7,2	9,9	6,8	10
0,4	0,3	4,9	2,4	2,1	3,7	1,4	4,2	5,4	2,0	8,8	6,8	5,7	3,2	2,4	11
–	0,1	4,7	1,8	0,7	1,1	0,1	1,7	1,5	0,1	1,1	3,8	6,5	1,3	1,6	12
–	0,1	4,6	0,6	0,0	0,5	0,4	0,8	0,4	0,1	–	0,9	7,3	0,6	0,6	13
<b>Prozent, kumuliert</b>															
28,6	21,5	18,2	17,2	18,4	14,6	13,7	16,5	14,0	14,7	14,4	17,7	17,7	19,2	16,5	14
46,3	44,7	33,7	30,5	39,6	31,1	31,0	34,8	28,4	29,8	32,1	34,9	32,0	32,8	31,9	15
67,3	72,5	51,8	55,1	58,9	51,7	54,8	55,4	45,9	48,5	50,1	55,4	47,9	50,1	52,2	16
79,2	82,9	62,5	66,3	71,0	63,7	70,0	64,9	56,8	65,7	58,3	65,1	57,1	64,9	66,5	17
88,6	89,5	69,4	73,7	79,3	72,7	80,8	72,3	65,3	75,0	62,0	70,5	62,5	73,2	76,9	18
97,5	97,7	79,6	88,0	91,5	86,5	94,7	84,4	80,5	89,8	75,1	78,8	73,3	85,0	88,6	19
99,6	99,5	85,8	95,2	97,2	94,7	98,1	93,2	92,6	97,8	90,0	88,5	80,5	94,9	95,3	20
100,0	99,8	90,7	97,6	99,2	98,4	99,5	97,5	98,1	99,8	98,9	95,2	86,1	98,1	97,8	21
	99,9	95,4	99,4	100,0	99,5	99,6	99,2	99,6	99,9	100,0	99,1	92,7	99,4	99,4	22
<b>Anzahl</b>															
94	225	497	117	1 161	2 112	768	570	774	633	213	468	153	152	164	23
14,7	12,8	30,5	23,7	20,3	23,7	18,3	24,8	28,1	21,3	30,2	24,3	35,9	24,8	24,0	24
<b>Prozent</b>															
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	25
11,7	4,4	2,6	1,7	3,5	4,1	4,9	3,7	3,6	1,6	2,3	6,4	3,3	5,9	0,6	26
11,7	20,4	8,5	5,1	11,1	7,7	10,3	8,1	4,9	6,5	8,9	12,8	3,9	7,2	6,7	27
28,7	35,6	14,7	23,9	20,7	19,2	22,9	22,5	13,0	17,9	11,7	20,7	15,0	15,8	17,1	28
13,8	16,9	13,3	12,8	17,1	12,4	15,5	12,1	9,4	22,9	7,5	12,4	11,1	13,8	20,7	29
10,6	10,2	10,5	10,3	13,3	13,3	15,9	11,1	12,4	14,2	5,2	7,5	9,2	9,2	14,0	30
20,2	10,7	16,7	26,5	20,6	20,4	22,1	14,7	22,7	21,8	22,5	11,3	14,4	23,0	24,4	31
2,1	1,3	10,9	13,7	8,8	14,2	5,9	15,4	21,4	13,1	23,5	12,4	11,8	16,4	6,7	32
1,1	0,4	9,1	3,4	3,4	6,5	1,8	7,5	10,5	2,1	16,0	9,6	10,5	3,9	4,9	33
–	–	7,2	1,7	1,6	1,6	0,3	3,3	1,6	–	2,3	5,3	12,4	2,6	3,0	34
–	–	6,6	0,9	–	0,7	0,4	1,6	0,4	–	–	1,5	8,5	2,0	1,8	35
<b>Prozent, kumuliert</b>															
11,7	4,4	2,6	1,7	3,5	4,1	4,9	3,7	3,6	1,6	2,3	6,4	3,3	5,9	0,6	36
23,4	24,9	11,1	6,8	14,6	11,8	15,2	11,8	8,5	8,1	11,3	19,2	7,2	13,2	7,3	37
52,1	60,4	25,8	30,8	35,3	31,0	38,2	34,2	21,6	25,9	23,0	40,0	22,2	28,9	24,4	38
66,0	77,3	39,0	43,6	52,4	43,4	53,6	46,3	31,0	48,8	30,5	52,4	33,3	42,8	45,1	39
76,6	87,6	49,5	53,8	65,6	56,7	69,5	57,4	43,4	63,0	35,7	59,8	42,5	52,0	59,1	40
96,8	98,2	66,2	80,3	86,2	77,0	91,7	72,1	66,1	84,8	58,2	71,2	56,9	75,0	83,5	41
98,9	99,6	77,1	94,0	95,0	91,2	97,5	87,5	87,6	97,9	81,7	83,5	68,6	91,4	90,2	42
100,0	100,0	86,1	97,4	98,4	97,7	99,3	95,1	98,1	100,0	97,7	93,2	79,1	95,4	95,1	43
		93,4	99,1	100,0	99,3	99,6	98,4	99,6		100,0	98,5	91,5	98,0	98,2	44
<b>Durchschnittsdauer in Monaten</b>															
15,3	12,2	30,5	23,3	20,3	23,1	17,3	23,5	28,7	21,6	29,3	24,2	34,2	25,4	23,6	45
12,0	20,9	28,0	25,1	20,1	24,4	22,4	25,4	25,0	20,0	34,5	22,1	48,0	21,2	25,8	46
–	12,8	35,2	25,4	20,5	29,6	23,7	41,9	27,4	23,3	39,3	30,3	73,7	30,4	34,7	47
21,5	19,5	28,0	37,0	16,9	32,1	28,5	37,8	13,4	20,0	–	20,6	8,9	–	23,2	48
–	–	48,8	–	–	43,1	37,3	50,0	52,5	10,1	–	36,9	–	–	34,5	49
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	50
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	51
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	52
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	15,0	–	–	–	53
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	54

## 2 Vor dem Finanzgericht 2010 erledigte Klagen

### 2.3 Sachgebiete

Lfd. Nr.	Systematik - Nummer Sachgebiet <sup>1)</sup>	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg	Bayern			Berlin	Brandenburg
						zusammen	München	Nürnberg		
Anzahl										
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	45 566	39 440	6 126	4 793	5 239	3 474	1 765	2 958	1 196
2	Zahl der Sachgebiete in diesen Verfahren .....	57 499	49 730	7 769	5 402	6 621	4 494	2 127	3 888	1 510
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) entfielen auf die Sachgebiete ... % 2)										
3	100 Gewinneinkünfte .....	14,3	14,6	12,4	12,8	17,6	18,1	16,5	10,4	10,5
4	200 Überschusseinkünfte .....	15,6	16,3	11,4	14,5	22,2	23,5	19,5	10,0	12,5
5	300 Sonstige Steuern von Einkommen einschl. einschließlich nichteinkunftsart-spezifische Streitpunkte .....	10,9	11,6	6,5	13,1	5,3	5,6	4,7	9,3	12,0
6	310 Lohnsteuer und Einkommensteuer-Vorauszahlung .....	0,6	0,6	0,5	0,5	0,3	0,4	0,2	0,8	1,7
7	320 Kapitalertragsteuer .....	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	—	0,1	0,5	0,6
8	330 Kirchensteuer .....	0,2	0,2	0,4	0,3	0,2	0,1	0,3	0,1	—
9	340 nichteinkunftsart-spezifische Streitpunkte .....	4,0	4,4	0,9	0,3	1,9	0,8	4,0	—	—
10	350 Solidaritätszuschlag .....	1,5	1,5	1,6	0,5	1,8	2,6	0,1	0,2	0,3
11	400 Steuern von Einkommen, die (noch) nicht den Sachgebieten 100 bis 300 zugeordnet werden konnten .....	1,1	1,2	0,7	0,9	—	—	—	0,5	1,2
12	500 Körperschaftsteuer, soweit nicht Sachgebiet 1020 .....	4,1	3,9	5,9	2,8	3,6	3,9	3,0	7,0	5,6
13	600 Objektbezogene Steuern .....	8,6	8,4	9,9	5,8	8,4	8,7	7,8	16,6	9,6
14	610 Gewerbesteuermessbetrag .....	7,6	7,4	9,1	5,1	8,2	8,5	7,6	8,1	8,2
15	620 Grundsteuermessbetrag .....	0,3	0,3	0,6	0,1	0,1	0,1	0,2	0,6	0,5
16	700 Verkehrssteuern .....	18,7	18,3	21,2	16,0	18,4	18,7	17,7	19,8	23,7
17	710 Steuern vom Umsatz .....	15,2	15,0	16,8	11,7	13,8	14,2	13,0	16,6	17,7
18	711 Umsatzsteuer .....	15,2	14,9	16,6	11,6	13,7	14,0	12,9	16,6	17,7
19	720 Rechtsverkehrssteuern .....	2,2	2,2	2,5	2,7	2,7	2,3	3,5	2,6	4,2
20	721 Erbschaft- und Schenkungsteuer .....	1,2	1,3	0,6	2,1	1,7	1,4	2,5	0,6	0,4
21	722 Grunderwerbsteuer .....	1,0	0,9	1,9	0,6	1,0	1,0	1,0	2,0	3,8
22	730 Kraftfahrzeugsteuer .....	1,2	1,1	1,8	0,9	1,9	2,2	1,2	0,6	1,8
23	800 Verbrauchsteuern sowie Angelegenheiten, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden .....	2,3	2,3	2,1	2,0	2,7	4,1	—	0,3	3,8
24	810 Verbrauchssteuer .....	0,8	0,7	1,2	0,7	0,9	1,4	—	0,2	1,8
25	811 Mineralölsteuer .....	0,3	0,3	0,2	0,4	0,5	0,7	—	0,0	0,3
26	812 Tabaksteuer .....	0,2	0,1	0,6	0,0	0,1	0,2	—	0,0	1,3
27	813 Stromsteuer .....	0,1	0,1	0,4	0,1	0,2	0,3	—	0,1	0,2
28	820 Angelegenheiten i.S.d. § 33 FGO, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden .....	1,3	1,4	0,8	1,1	1,8	2,7	—	0,1	1,8
29	821 Zölle (einschließlich Zolitarif) .....	0,8	0,9	0,5	0,8	1,2	1,8	—	—	1,2
30	822 Ausgleichsteuer, Einfuhrumsatzsteuer und Vergütung nach dem Absicherungsgesetz .....	0,2	0,2	0,2	0,3	0,6	0,8	—	0,1	0,4
31	823 Marktordnungssachen .....	0,1	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	—	—	—
32	900 Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen (einschließlich Familienleistungsausgleich) .....	18,6	18,0	22,8	22,6	20,1	17,9	24,3	20,1	6,6
33	910 Familienleistungsausgleich .....	16,7	16,4	18,9	18,3	19,1	17,2	22,9	18,2	2,7
34	920 Eigenheimzulage .....	1,1	1,0	1,8	1,0	0,9	0,6	1,4	1,0	2,7
35	1000 Feststellung von Besteuerungsgrundlagen, Bewertung und Zerlegung .....	15,6	15,2	18,3	12,3	17,0	18,5	14,3	20,5	19,9
36	1010 Gesonderte Feststellung von Einkünften .....	5,4	5,2	6,8	3,7	6,7	7,5	5,1	9,9	8,4
37	1020 Besondere Feststellung nach dem KStG .....	1,4	1,3	2,1	0,6	2,3	2,4	2,0	2,9	3,3
38	1030 Bewertung des Grundvermögens .....	0,9	0,9	1,1	0,5	0,9	1,2	0,4	1,9	1,6
39	1100 Steuern vom Vermögen, Haftung für Steuern sowie AO/FGO-Sachen, sonstige Verfahren .....	13,8	13,7	14,6	9,7	10,7	10,1	11,9	9,4	16,7
40	1110 Vermögensteuer .....	0,3	0,3	0,0	0,3	0,9	0,0	2,5	0,1	—
41	1120 Haftung für Steuern .....	3,2	2,9	4,9	2,5	1,5	1,6	1,3	2,8	6,8
42	1121 Haftung für Lohnsteuer .....	1,0	1,0	1,2	1,0	0,7	0,7	0,6	0,5	1,5
43	1122 Haftung für Umsatzsteuer .....	0,9	0,8	1,1	0,9	0,6	0,7	0,5	0,5	1,3
44	1123 Haftung für Körperschaftsteuer .....	0,2	0,2	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,7
45	1130 AO/FGO-Sachen .....	9,1	9,1	9,2	5,8	8,3	8,4	8,1	6,5	9,9
46	1131 Verfahren in Vollstreckungssachen .....	1,2	1,2	1,3	1,1	1,6	1,8	1,1	0,9	2,0
47	1132 Steuerberatungssachen (§ 33 Abs. 1 Nr. 3 FGO) .....	0,3	0,3	0,5	0,1	0,3	0,4	0,2	0,3	0,5
48	1133 Verfahren wegen Erlass, Stundung, Verspätungszuschlag, Abrechnung .....	3,0	2,9	3,4	2,3	3,4	3,9	2,5	3,5	4,4
49	1200 Vollschätzfälle .....	2,4	2,5	1,2	0,2	0,5	0,3	0,7	7,5	4,3

1) Die aufgeführten Einzelsachgebiete addieren sich nicht notwendigerweise zu Untergruppen und Hauptgruppen (siehe Sachgebetskatalog im Anhang).

2) Da Verfahren mehrere Sachgebiete betreffen können, summieren sich die dargestellten Anteilswerte auf mehr als 100%.

## 2 Vor dem Finanzgericht 2010 erledigte Klagen

### 2.3 Sachgebiete

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
Anzahl															
447	1 242	2 720	501	6 470	12 491	4 321	3 594	4 576	1 567	611	1 911	1 574	902	944	1
548	1 678	3 208	638	8 310	16 045	5 475	4 680	5 890	2 125	740	2 503	2 001	1 165	1 117	2
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) entfielen auf die Sachgebiete ... % 2)															
7,6	12,6	10,2	14,4	17,9	14,6	14,5	12,6	16,2	18,4	7,5	10,2	12,5	14,0	17,8	3
8,1	12,6	10,8	15,2	19,9	15,6	17,4	15,3	14,1	21,9	8,5	12,5	12,2	18,0	4,6	4
9,8	5,7	16,5	8,4	11,2	13,9	12,3	18,0	12,2	10,7	17,5	4,2	5,9	11,8	4,4	5
0,9	0,4	0,8	–	0,8	0,7	0,9	1,0	0,2	0,6	0,2	0,3	0,3	0,4	0,1	6
–	0,1	0,1	–	0,0	0,1	–	0,1	0,0	–	0,2	0,1	–	0,1	–	7
0,9	–	–	1,4	0,0	0,2	0,2	0,2	0,3	0,1	1,0	0,5	0,2	0,8	0,5	8
0,7	3,5	0,3	–	9,2	6,5	7,1	8,3	4,5	8,5	1,1	0,1	3,4	4,3	0,1	9
2,5	1,0	0,1	5,4	0,8	2,7	1,6	3,9	2,9	0,2	2,5	2,0	1,5	1,7	0,6	10
0,2	2,2	2,0	1,4	1,2	1,9	1,1	5,3	0,1	0,4	1,3	–	1,2	–	–	11
1,6	5,7	3,8	5,0	2,8	4,2	3,6	4,0	4,8	2,9	5,2	6,6	6,2	3,7	4,8	12
15,0	14,1	9,0	8,2	6,7	7,7	7,6	7,2	8,3	7,7	6,4	10,5	11,3	8,2	7,3	13
9,8	11,0	8,1	7,8	6,6	7,6	7,4	7,1	8,2	7,5	6,4	9,9	10,2	8,2	7,2	14
5,1	0,5	0,8	0,4	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	–	0,6	1,1	–	0,1	15
9,8	16,4	16,9	24,0	21,6	18,2	15,8	20,1	19,1	16,9	16,4	20,0	23,1	18,5	15,8	16
8,7	15,1	13,0	15,4	19,0	15,4	13,3	17,7	15,6	13,5	12,3	16,8	18,6	13,2	13,7	17
8,7	14,9	13,0	15,4	19,0	15,4	13,3	17,7	15,5	13,3	12,3	16,7	17,8	13,2	13,7	18
0,9	1,2	2,9	5,2	1,5	2,1	1,9	1,7	2,5	2,4	1,0	1,6	2,2	1,9	1,4	19
0,2	0,2	1,6	2,2	0,8	1,4	1,4	0,9	1,7	1,3	0,3	0,4	0,5	1,6	0,6	20
0,4	1,0	1,3	3,0	0,6	0,7	0,5	0,8	0,8	1,1	0,7	1,3	1,7	0,3	0,7	21
0,2	0,2	1,0	3,4	1,1	0,8	0,6	0,7	0,9	1,0	3,1	1,6	2,3	3,4	0,7	22
7,6	24,1	3,6	3,8	–	1,6	4,4	0,0	0,1	0,5	5,1	1,6	0,4	–	3,0	23
2,9	3,6	0,8	1,4	–	0,7	1,9	0,0	–	0,3	3,3	0,9	0,3	–	2,3	24
0,7	1,8	0,5	0,2	–	0,3	0,8	–	–	0,1	0,2	0,2	0,1	–	0,1	25
2,0	0,4	0,0	1,0	–	0,2	0,6	–	–	–	–	0,2	–	–	1,1	26
0,2	0,9	–	0,2	–	0,1	0,1	0,0	–	0,1	–	0,6	0,1	–	0,8	27
4,7	14,0	2,8	1,8	–	0,9	2,5	–	0,1	0,1	1,8	0,6	0,1	–	0,6	28
3,6	10,3	0,9	–	–	0,5	1,5	–	0,1	–	0,7	0,4	–	–	0,6	29
0,7	0,2	0,1	0,4	–	0,3	0,8	–	–	–	0,5	0,2	–	–	–	30
0,4	3,5	0,0	0,2	–	0,1	0,2	–	–	0,1	–	0,1	0,1	–	–	31
23,0	6,4	23,1	23,6	12,4	16,3	17,3	11,3	19,4	22,3	24,4	26,8	21,5	22,8	36,8	32
22,6	6,0	22,1	19,0	11,0	15,3	16,8	10,4	17,7	21,3	20,8	22,6	18,9	21,4	31,7	33
0,4	0,4	0,8	1,4	1,3	0,9	0,5	0,8	1,3	1,0	3,6	1,6	1,2	0,9	2,5	34
8,5	20,4	10,9	14,8	12,7	17,1	17,1	17,5	16,6	12,7	11,0	20,6	18,6	12,0	13,2	35
6,0	11,1	8,9	2,4	2,7	3,6	4,1	5,1	1,8	9,1	3,3	7,8	6,5	6,5	5,3	36
0,2	1,0	0,1	2,8	1,2	1,2	2,0	1,7	0,0	1,3	0,7	1,2	2,0	1,4	2,1	37
1,1	1,5	1,0	1,2	0,8	0,7	1,1	0,6	0,3	1,6	–	0,2	2,4	0,6	–	38
31,3	14,3	11,1	8,8	15,6	14,9	13,8	13,7	16,9	21,0	17,0	17,5	13,5	20,3	10,7	39
0,2	0,1	0,5	–	0,1	0,2	0,3	0,1	0,3	0,6	–	0,1	–	0,2	–	40
2,7	4,3	3,0	2,0	2,5	3,6	4,0	3,5	3,2	1,9	4,6	6,6	2,8	6,3	4,2	41
1,3	1,4	1,2	0,8	1,1	1,1	1,2	1,1	1,0	0,6	1,3	1,6	0,8	2,3	0,8	42
0,4	0,7	0,8	0,8	0,6	0,9	0,8	1,1	0,9	0,7	1,0	1,5	0,8	3,0	0,8	43
–	0,1	–	–	0,1	0,3	0,3	0,4	0,2	0,3	0,2	0,2	0,4	1,0	–	44
28,0	9,3	7,2	5,0	8,5	10,0	9,2	9,7	11,0	16,0	11,5	10,5	9,9	13,2	6,5	45
3,1	0,9	0,8	0,2	1,5	1,0	0,9	1,0	1,0	2,0	1,6	0,7	1,5	1,1	1,8	46
1,1	0,2	0,8	1,8	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2	0,4	0,3	0,8	0,1	0,4	0,1	47
2,5	1,9	2,8	1,0	4,7	2,1	1,6	3,2	1,8	2,1	4,3	3,3	4,1	2,9	2,3	48
–	0,6	0,3	–	6,5	2,4	1,7	5,2	0,9	0,3	0,8	0,4	1,0	–	–	49

### 3 Vor dem Finanzgericht 2010 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

#### 3.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit

Lfd. Nr.	Erledigungsart Inhalt der Entscheidung Zahl der Sachgebiete Zuständigkeit	Deutsch- land	Früheres Bundes- gebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Län- der	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin	Branden- burg
						zu- sam- men	Mün-chen	Nürn-berg		
Anzahl										
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	7 833	6 450	1 383	590	871	598	273	612	261
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch										
2	Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung .....	4 145	3 377	768	230	491	381	110	383	146
3	davon: aufgrund mündlicher Verhandlung .....	68	62	6	9	4	—	4	6	2
4	ohne mündliche Verhandlung .....	4 077	3 315	762	221	487	381	106	377	144
5	Beschluss nach § 138 FGO .....	1 662	1 393	269	153	164	102	62	105	48
6	Einstellung wegen Zurücknahme des Antrags (§ 72 FGO) .....	1 802	1 510	292	195	187	98	89	99	63
7	Aussetzung (§§ 46, 74 FGO) o. Ruhen (§ 155 FGO i.V.m. § 251 ZPO) .....	20	18	2	6	6	3	3	—	—
8	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	31	23	8	1	3	2	1	2	1
9	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	56	29	27	1	6	5	1	5	—
10	sonstige Erledigungsart .....	117	100	17	4	14	7	7	18	3
11	Durch Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung wurden erledigt .....	4 145	3 377	768	230	491	381	110	383	146
12	davon: durch Stattgabe .....	465	368	97	33	45	35	10	41	20
13	teilweise Stattgabe .....	506	409	97	32	40	31	9	46	18
14	Abweisung als unbegründet .....	2 248	1 848	400	120	305	229	76	204	85
15	Abweisung als unzulässig .....	926	752	174	45	101	86	15	92	23
Von den erledigten Verfahren betrafen ...										
16	ein Sachgebiet .....	6 061	4 997	1 064	515	729	492	237	467	201
17	zwei Sachgebiete .....	1 149	964	185	56	115	83	32	57	37
18	drei Sachgebiete .....	413	322	91	15	21	17	4	45	17
19	vier Sachgebiete .....	147	119	28	3	5	5	—	26	4
20	fünf Sachgebiete .....	52	40	12	1	—	—	—	16	2
21	sechs Sachgebiete .....	10	8	2	—	1	1	—	1	—
22	sieben Sachgebiete .....	1	—	1	—	—	—	—	—	—
23	acht Sachgebiete .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	neun Sachgebiete .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	zehn Sachgebiete .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	Durchschnittliche Zahl der Sachgebiete je erledigtes Verfahren .....	1,3	1,3	0,9	1,2	1,2	1,2	1,2	1,5	1,4
Die abschließende Entscheidung hat getroffen										
27	1. Der Senat .....	3 657	2 955	702	210	477	354	123	358	139
28	2. Der Vorsitzende oder Berichterstatter (§ 79a FGO) .....	3 849	3 182	667	352	358	208	150	239	119
29	3. Der Einzelrichter (§ 6 Abs. 1 FGO) .....	327	313	14	28	36	36	—	15	3
Prozent										
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch										
		Anteil an								
30	Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung .....	Zelle 1	52,9	52,4	55,5	39,0	56,4	63,7	40,3	55,9
31	davon: aufgrund mündlicher Verhandlung .....	Zelle 2	1,6	1,8	0,8	3,9	0,8	—	3,6	1,4
32	ohne mündliche Verhandlung .....	Zelle 2	98,4	98,2	99,2	96,1	99,2	100,0	96,4	98,6
33	Beschluss nach § 138 FGO .....	Zelle 1	21,2	21,6	19,5	25,9	18,8	17,1	22,7	18,4
34	Einstellung wegen Zurücknahme des Antrags (§ 72 FGO) .....	Zelle 1	23,0	23,4	21,1	33,1	21,5	16,4	32,6	24,1
35	Aussetzung oder Ruhen (FGO, ZPO) laut Lfd. Nr. 8 .....	Zelle 1	0,3	0,3	0,1	1,0	0,7	0,5	1,1	—
36	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	Zelle 1	0,4	0,4	0,6	0,2	0,3	0,3	0,4	0,4
37	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	Zelle 1	0,7	0,4	2,0	0,2	0,7	0,8	0,4	—
38	sonstige Erledigungsart .....	Zelle 1	1,5	1,6	1,2	0,7	1,6	1,2	2,6	1,1
39	Durch Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung wurden erledigt .....	Zelle 11	100	100	100	100	100	100	100	100
40	davon: durch Stattgabe .....	Zelle 11	11,2	10,9	12,6	14,3	9,2	9,2	9,1	13,7
41	teilweise Stattgabe .....	Zelle 11	12,2	12,1	12,6	13,9	8,1	8,1	8,2	12,3
42	Abweisung als unbegründet .....	Zelle 11	54,2	54,7	52,1	52,2	62,1	60,1	69,1	53,3
43	Abweisung als unzulässig .....	Zelle 11	22,3	22,3	22,7	19,6	20,6	22,6	13,6	15,8
Von den erledigten Verfahren betrafen ...										
44	ein Sachgebiet .....	77,4	77,5	76,9	87,3	83,7	82,3	86,8	76,3	77,0
45	zwei Sachgebiete .....	14,7	14,9	13,4	9,5	13,2	13,9	11,7	9,3	14,2
46	drei Sachgebiete .....	5,3	5,0	6,6	2,5	2,4	2,8	1,5	7,4	6,5
47	vier Sachgebiete .....	1,9	1,8	2,0	0,5	0,6	0,8	—	4,2	1,5
48	fünf Sachgebiete .....	0,7	0,6	0,9	0,2	—	—	—	2,6	0,8
49	sechs Sachgebiete .....	0,1	0,1	0,1	—	0,1	0,2	—	0,2	—
50	sieben Sachgebiete .....	0,0	—	0,1	—	—	—	—	—	—
51	acht Sachgebiete .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	neun Sachgebiete .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53	zehn Sachgebiete .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Die abschließende Entscheidung hat getroffen										
54	1. Der Senat .....	Zelle 1	46,7	45,8	50,8	35,6	54,8	59,2	45,1	58,5
55	2. Der Vorsitzende oder Berichterstatter (§ 79a FGO) .....	Zelle 1	49,1	49,3	48,2	59,7	41,1	34,8	54,9	39,1
56	3. Der Einzelrichter (§ 6 Abs. 1 FGO) .....	Zelle 1	4,2	4,9	1,0	4,7	4,1	6,0	—	2,5

### 3 Vor dem Finanzgericht 2010 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

#### 3.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
Anzahl															
69	225	555	108	848	2 042	844	570	628	192	145	469	361	301	184	1
23	103	329	70	443	1 022	432	276	314	118	95	298	187	140	67	2
1	4	5	–	12	14	9	3	2	7	–	1	2	–	1	3
22	99	324	70	431	1 008	423	273	312	111	95	297	185	140	66	4
27	57	91	20	159	496	234	138	124	40	16	83	65	85	53	5
14	58	113	15	233	483	161	150	172	31	28	79	88	69	47	6
2	1	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	2	7
1	1	1	–	2	11	4	–	7	1	–	3	2	–	2	8
–	3	1	1	–	12	8	2	2	1	–	1	15	–	10	9
2	2	18	2	11	18	5	4	9	1	6	5	4	6	3	10
23	103	329	70	443	1 022	432	276	314	118	95	298	187	140	67	11
4	12	35	8	44	115	55	26	34	10	13	39	20	16	10	12
1	11	46	9	49	152	58	34	60	11	3	38	27	18	5	13
17	59	191	35	243	521	230	149	142	57	46	151	87	85	42	14
1	21	57	18	107	234	89	67	78	40	33	70	53	21	10	15
53	162	459	82	638	1 525	635	419	471	133	118	351	272	198	158	16
12	31	51	15	147	355	135	96	124	46	18	63	55	76	15	17
4	20	30	10	46	112	49	41	22	6	8	31	26	15	7	18
–	7	14	1	16	34	16	11	7	2	1	14	6	11	3	19
–	5	1	–	1	11	8	1	2	4	–	8	1	1	1	20
–	–	–	–	–	5	1	2	2	1	–	1	1	–	–	21
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	22
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	23
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	24
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	25
1,3	1,5	1,3	1,4	1,3	1,4	1,4	1,4	1,3	1,4	1,3	–	1,4	1,5	1,2	26
12	103	214	70	324	965	400	245	320	109	98	235	180	85	78	27
56	117	203	35	510	1 015	402	305	308	72	47	228	181	213	104	28
1	5	138	3	14	62	42	20	–	11	–	6	–	3	2	29
Prozent															
33,3	45,8	59,3	64,8	52,2	50,0	51,2	48,4	50,0	61,5	65,5	63,5	51,8	46,5	36,4	30
4,3	3,9	1,5	–	2,7	1,4	2,1	1,1	0,6	5,9	–	0,3	1,1	–	1,5	31
95,7	96,1	98,5	100,0	97,3	98,6	97,9	98,9	99,4	94,1	100,0	99,7	98,9	100,0	98,5	32
39,1	25,3	16,4	18,5	18,8	24,3	27,7	24,2	19,7	20,8	11,0	17,7	18,0	28,2	28,8	33
20,3	25,8	20,4	13,9	27,5	23,7	19,1	26,3	27,4	16,1	19,3	16,8	24,4	22,9	25,5	34
2,9	0,4	0,4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0,3	1,1	35
1,4	0,4	0,2	–	0,2	0,5	0,5	–	1,1	0,5	–	0,6	0,6	–	1,1	36
–	1,3	0,2	0,9	–	0,6	0,9	0,4	0,3	0,5	–	0,2	4,2	–	5,4	37
2,9	0,9	3,2	1,9	1,3	0,9	0,6	0,7	1,4	0,5	4,1	1,1	1,1	2,0	1,6	38
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	39
17,4	11,7	10,6	11,4	9,9	11,3	12,7	9,4	10,8	8,5	13,7	13,1	10,7	11,4	14,9	40
4,3	10,7	14,0	12,9	11,1	14,9	13,4	12,3	19,1	9,3	3,2	12,8	14,4	12,9	7,5	41
73,9	57,3	58,1	50,0	54,9	51,0	53,2	54,0	45,2	48,3	48,4	50,7	46,5	60,7	62,7	42
4,3	20,4	17,3	25,7	24,2	22,9	20,6	24,3	24,8	33,9	34,7	23,5	28,3	15,0	14,9	43
76,8	72,0	82,7	75,9	75,2	74,7	75,2	73,5	75,0	69,3	81,4	74,8	75,3	65,8	85,9	44
17,4	13,8	9,2	13,9	17,3	17,4	16,0	16,8	19,7	24,0	12,4	13,4	15,2	25,2	8,2	45
5,8	8,9	5,4	9,3	5,4	5,5	5,8	7,2	3,5	3,1	5,5	6,6	7,2	5,0	3,8	46
–	3,1	2,5	0,9	1,9	1,7	1,9	1,9	1,1	1,0	0,7	3,0	1,7	3,7	1,6	47
–	2,2	0,2	–	0,1	0,5	0,9	0,2	0,3	2,1	–	1,7	0,3	0,3	0,5	48
–	–	–	–	–	0,2	0,1	0,4	0,3	0,5	–	0,2	0,3	–	–	49
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0,2	–	–	–	50
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	51
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	52
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	53
17,4	45,8	38,6	64,8	38,2	47,3	47,4	43,0	51,0	56,8	67,6	50,1	49,9	28,2	42,4	54
81,2	52,0	36,6	32,4	60,1	49,7	47,6	53,5	49,0	37,5	32,4	48,6	50,1	70,8	56,5	55
1,4	2,2	24,9	2,8	1,7	3,0	5,0	3,5	–	5,7	–	1,3	–	1,0	1,1	56

### 3 Vor dem Finanzgericht 2010 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

#### 3.2 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg	Bayern			Berlin	Brandenburg
						zusammen	München	Nürnberg		
Anzahl										
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	7 833	6 450	1 383	590	871	598	273	612	261
2	Durchschnittsdauer in Monaten .....	3,8	4,0	3,2	7,1	4,6	3,6	6,7	5,2	4,7
Prozent										
3	Verfahrensdauer mehr als ... bis ... Monate .....	100	100	100	100	100	100	100	100	100
4	bis 3 .....	56,7	58,3	49,3	37,8	48,1	51,7	40,3	48,9	59,4
5	3 - 6 .....	24,3	24,7	22,6	27,3	31,1	33,9	24,9	25,2	18,8
6	6 - 9 .....	9,2	8,5	12,1	12,5	10,8	11,5	9,2	10,9	6,9
7	9 - 12 .....	4,4	3,6	8,4	6,6	3,7	1,5	8,4	6,5	5,4
8	12 - 15 .....	2,0	1,8	2,7	5,6	2,1	0,7	5,1	2,6	2,7
9	15 - 18 .....	1,3	1,0	2,5	2,5	1,6	—	5,1	1,5	4,6
10	18 - 24 .....	0,9	0,9	1,0	1,9	1,3	0,5	2,9	1,5	0,4
11	mehr als 24 Monate .....	1,2	1,2	1,2	5,8	1,4	0,2	4,0	2,9	1,9
Prozent, kumuliert										
Verfahrensdauer bis einschl. ... Monate										
12	3 .....	56,7	58,3	49,3	37,8	48,1	51,7	40,3	48,9	59,4
13	6 .....	81,0	83,0	71,9	65,1	79,2	85,6	65,2	74,0	78,2
14	9 .....	90,2	91,5	84,1	77,6	90,0	97,2	74,4	85,0	85,1
15	12 .....	94,6	95,1	92,5	84,2	93,7	98,7	82,8	91,5	90,4
16	15 .....	96,6	96,9	95,2	89,8	95,8	99,3	87,9	94,1	93,1
17	18 .....	97,9	97,9	97,8	92,4	97,4	99,3	93,0	95,6	97,7
18	24 .....	98,8	98,8	98,8	94,2	98,6	99,8	96,0	97,1	98,1
Anzahl										
19	Durch Beschluss über Aussetzung oder einstweilige Anordnung erledigte Verfahren, die nicht als unzulässig abgewiesen wurden, zusammen .....	3 219	2 625	594	185	390	295	95	291	123
20	Durchschnittsdauer in Monaten .....	4,7	5,0	3,8	11,2	5,3	4,0	9,1	6,5	5,4
Prozent										
21	Verfahrensdauer mehr als ... bis ... Monate .....	100	100	100	100	100	100	100	100	100
22	bis 3 .....	44,3	45,8	37,7	17,8	36,4	41,7	20,0	35,1	53,7
23	3 - 6 .....	28,8	29,9	23,7	28,1	36,7	40,7	24,2	28,2	17,1
24	6 - 9 .....	12,4	11,8	14,8	14,1	15,4	14,6	17,9	15,8	9,8
25	9 - 12 .....	6,6	5,3	12,5	11,4	4,9	1,7	14,7	8,9	7,3
26	12 - 15 .....	2,9	2,5	4,5	6,5	2,1	0,7	6,3	3,8	4,1
27	15 - 18 .....	1,8	1,3	3,7	3,2	1,5	—	6,3	1,7	5,7
28	18 - 24 .....	1,3	1,3	1,2	4,3	1,5	0,7	4,2	2,7	0,8
29	mehr als 24 Monate .....	1,9	1,9	1,9	14,6	1,5	—	6,3	3,8	1,6
Prozent, kumuliert										
Verfahrensdauer bis einschl. ... Monate										
30	3 .....	44,3	45,8	37,7	17,8	36,4	41,7	20,0	35,1	53,7
31	6 .....	73,1	75,8	61,4	45,9	73,1	82,4	44,2	63,2	70,7
32	9 .....	85,5	87,6	76,3	60,0	88,5	96,9	62,1	79,0	80,5
33	12 .....	92,1	92,9	88,7	71,4	93,3	98,6	76,8	88,0	87,8
34	15 .....	95,0	95,4	93,3	77,8	95,4	99,3	83,2	91,8	91,9
35	18 .....	96,8	96,7	97,0	81,1	96,9	99,3	89,5	93,5	97,6
36	24 .....	98,1	98,1	98,1	85,4	98,5	100,0	93,7	96,2	98,4
Durchschnittsdauer in Monaten										
Durch Beschluss über Aussetzung oder einstweilige Anordnung erledigte Verfahren, die nicht als unzulässig abgewiesen wurden, mit... Sachgebiet(en)										
37	einem .....	4,5	4,7	3,5	11,0	5,3	4,1	8,9	6,3	5,4
38	zwei .....	5,2	5,2	4,9	6,8	5,5	3,9	9,6	6,2	5,5
39	drei .....	6,5	7,0	4,7	28,2	4,8	4,1	10,5	5,4	4,0
40	vier .....	5,4	5,0	7,4	—	2,1	2,1	—	11,2	9,9
41	fünf .....	2,6	3,2	0,0	6,3	—	—	—	4,1	0,1
42	sechs .....	3,4	4,1	—	—	2,4	2,4	—	—	—
43	sieben .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44	acht .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	neun .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
46	zehn .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—

### 3 Vor dem Finanzgericht 2010 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

#### 3.2 Verfahrensdauer

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen				Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu-	Düssel-	Köln	Münster							
sammen	sammen	sammen	sammen	sammen	sammen	sammen	sammen	sammen	sammen	sammen	sammen	sammen	sammen	sammen	sammen
<b>Anzahl</b>															
69	225	555	108	848	2 042	844	570	628	192	145	469	361	301	184	1
4,6	3,5	4,2	2,6	3,4	2,6	2,6	2,4	2,6	5,1	2,3	–	5,0	4,4	6,1	2
<b>Prozent</b>															
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	3
65,2	65,8	55,7	68,5	61,8	69,8	70,9	70,5	67,7	49,5	68,3	49,5	37,7	57,1	46,2	4
17,4	16,9	23,1	24,1	21,7	23,9	22,3	23,7	26,4	24,5	31,0	21,3	27,4	21,6	21,2	5
4,3	9,3	12,8	7,4	8,3	4,7	5,2	4,6	4,0	12,5	0,7	10,9	19,9	10,0	10,3	6
4,3	2,2	4,1	–	5,9	1,3	1,7	0,7	1,4	2,6	–	10,9	10,8	2,3	6,5	7
1,4	2,7	1,3	–	1,8	0,1	–	0,4	0,2	4,2	–	3,2	2,5	3,7	3,8	8
2,9	0,9	0,9	–	0,5	0,1	–	0,2	0,2	3,1	–	2,3	0,8	2,3	4,9	9
–	1,8	1,4	–	0,1	0,0	–	–	0,2	1,6	–	0,9	0,6	2,3	3,8	10
4,3	0,4	0,7	–	–	–	–	–	–	2,1	–	1,1	0,3	0,7	3,3	11
<b>Prozent, kumuliert</b>															
65,2	65,8	55,7	68,5	61,8	69,8	70,9	70,5	67,7	49,5	68,3	49,5	37,7	57,1	46,2	12
82,6	82,7	78,7	92,6	83,5	93,7	93,1	94,2	94,1	74,0	99,3	70,8	65,1	78,7	67,4	13
87,0	92,0	91,5	100,0	91,7	98,4	98,3	98,8	98,1	86,5	100,0	81,7	85,0	88,7	77,7	14
91,3	94,2	95,7	–	97,6	99,7	100,0	99,5	99,5	89,1	–	92,5	95,8	91,0	84,2	15
92,8	96,9	96,9	–	99,4	99,9	–	99,8	99,7	93,2	–	95,7	98,3	94,7	88,0	16
95,7	97,8	97,8	–	99,9	100,0	–	100,0	99,8	96,4	–	98,1	99,2	97,0	92,9	17
95,7	99,6	99,3	–	100,0	100,0	–	–	100,0	97,9	–	98,9	99,7	99,3	96,7	18
<b>Anzahl</b>															
22	82	272	52	336	788	343	209	236	78	62	228	134	119	57	19
4,8	4,4	5,0	3,2	4,4	3,1	3,1	2,7	3,4	6,2	2,8	–	6,9	4,9	8,5	20
<b>Prozent</b>															
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	21
54,5	56,1	43,8	61,5	48,8	58,1	60,6	62,2	50,8	43,6	56,5	38,2	18,7	48,7	24,6	22
27,3	19,5	27,2	25,0	27,1	31,9	28,3	30,1	38,6	17,9	41,9	22,8	29,9	26,1	26,3	23
4,5	14,6	17,6	13,5	9,2	7,7	8,7	5,7	8,1	14,1	1,6	12,7	25,4	11,8	10,5	24
4,5	3,7	4,4	–	10,1	1,9	2,3	1,0	2,1	6,4	–	14,5	17,9	2,5	14,0	25
4,5	1,2	1,8	–	3,6	0,3	–	0,5	0,4	9,0	–	5,3	4,5	5,0	7,0	26
–	1,2	1,5	–	0,9	0,1	–	0,5	–	6,4	–	3,9	1,5	3,4	7,0	27
–	2,4	2,6	–	0,3	–	–	–	–	–	–	0,9	1,5	2,5	3,5	28
4,5	1,2	1,1	–	–	–	–	–	–	2,6	–	1,8	0,7	–	7,0	29
<b>Prozent, kumuliert</b>															
54,5	56,1	43,8	61,5	48,8	58,1	60,6	62,2	50,8	43,6	56,5	38,2	18,7	48,7	24,6	30
81,8	75,6	71,0	86,5	75,9	90,0	88,9	92,3	89,4	61,5	98,4	61,0	48,5	74,8	50,9	31
86,4	90,2	88,6	100,0	85,1	97,7	97,7	98,1	97,5	75,6	100,0	73,7	73,9	86,6	61,4	32
90,9	93,9	93,0	–	95,2	99,6	100,0	99,0	99,6	82,1	–	88,2	91,8	89,1	75,4	33
95,5	95,1	94,9	–	98,8	99,9	–	99,5	100,0	91,0	–	93,4	96,3	94,1	82,5	34
95,5	96,3	96,3	–	99,7	100,0	–	100,0	–	97,4	–	97,4	97,8	97,5	89,5	35
95,5	98,8	98,9	–	100,0	–	–	–	–	97,4	–	98,2	99,3	100,0	93,0	36
<b>Durchschnittsdauer in Monaten</b>															
5,2	3,7	4,8	3,1	4,0	2,9	2,9	2,5	3,3	4,7	2,6	–	6,2	4,5	7,2	37
3,2	3,5	6,7	3,1	5,6	3,7	4,3	3,1	3,7	8,3	4,9	–	8,6	5,4	16,5	38
–	12,3	5,9	4,3	5,2	3,6	3,7	3,5	3,8	20,6	3,0	–	10,3	5,2	12,4	39
–	6,9	5,2	3,4	6,8	3,6	3,5	3,8	3,6	9,9	4,2	–	8,5	7,1	32,2	40
–	–	9,5	–	–	4,1	4,3	3,7	3,6	4,0	–	–	–	–	–	41
–	–	–	–	–	11,6	–	11,6	–	9,7	–	–	–	–	–	42
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	43
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	44
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	45
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	46

### 3 Vor dem Finanzgericht 2010 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

#### 3.3 Sachgebiet

Lfd. Nr.	Systematik - Nummer Sachgebiet <sup>1)</sup>	Deutsch- land	Früheres Bundes- gebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin	Branden- burg
						zu- sammen	Mün- chen	Nürnberg		
Anzahl										
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	7 833	6 450	1 383	590	871	598	273	612	261
2	Zahl der Sachgebiete in diesen Verfahren .....	10 513	8 615	1 898	689	1 048	735	313	906	352
Von den erledigten Verfahren (Lfd. Nr. 1) entfielen auf die Sachgebiete ... % 2)										
3	100 Gewinneinkünfte .....	18,4	18,9	16,1	21,2	22,3	21,4	24,2	16,5	16,5
4	200 Überschusseinkünfte .....	10,4	10,4	10,3	9,2	12,5	13,4	10,6	7,4	10,0
5	300 Sonstige Steuern von Einkommen einschl. einschließlich nichteinkunftsart- spezifische Streitpunkte .....	6,1	6,1	5,8	5,1	6,1	7,7	2,6	0,7	1,5
6	310 Lohnsteuer und Einkommensteuer-Vorauszahlung .....	1,0	1,1	0,6	0,7	0,5	0,5	0,4	0,2	0,4
7	320 Kapitalertragsteuer .....	0,1	0,1	0,1	—	0,3	0,3	0,4	—	—
8	330 Kirchensteuer .....	0,5	0,4	0,7	0,3	0,5	0,3	0,7	—	—
9	340 nichteinkunftsartspezifische Streitpunkte .....	1,7	1,9	0,5	—	0,7	0,5	1,1	—	—
10	350 Solidaritätszuschlag .....	1,8	1,4	3,5	0,5	3,4	5,0	—	—	0,4
11	400 Steuern von Einkommen, die (noch) nicht den Sach- gebieten 100 bis 300 zugeordnet werden konnten .....	0,9	0,9	0,9	1,0	0,2	0,3	—	1,6	1,5
12	500 Körperschaftsteuer, soweit nicht Sachgebiet 1020 .....	5,2	4,8	6,8	3,7	3,2	3,5	2,6	5,7	5,7
13	600 Objektbezogene Steuern .....	12,2	11,7	14,2	8,0	8,5	9,2	7,0	26,3	13,8
14	610 Gewerbesteuermessbetrag .....	10,9	10,3	13,8	8,0	3,2	9,2	7,0	12,7	11,9
15	620 Grundsteuermessbetrag .....	0,1	0,1	—	—	—	—	—	0,2	—
16	700 Verkehrssteuern .....	27,2	27,1	27,8	18,8	24,5	25,8	21,6	38,1	35,6
17	710 Steuern vom Umsatz .....	23,0	22,8	23,9	15,8	19,9	19,6	20,5	29,7	29,1
18	711 Umsatzsteuer .....	22,9	22,8	23,5	15,8	19,9	19,6	20,5	29,7	29,1
19	720 Rechtsverkehrssteuern .....	3,5	3,6	3,2	2,0	4,1	5,5	1,1	7,2	6,1
20	721 Erbschaft- und Schenkungsteuer .....	1,7	1,8	1,2	1,2	3,0	4,0	0,7	0,5	1,1
21	722 Grunderwerbsteuer .....	1,8	1,8	2,0	0,8	1,1	1,5	0,4	6,7	5,0
22	730 Kraftfahrzeugsteuer .....	0,6	0,6	0,7	0,5	0,5	0,7	—	1,1	0,4
23	800 Verbrauchsteuern sowie Angelegenheiten, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden .....	2,1	2,3	1,2	4,1	1,8	2,7	—	1,5	1,1
24	810 Verbrauchsteuer .....	0,6	0,6	0,4	0,7	0,5	0,7	—	0,7	0,4
25	811 Mineralölsteuer .....	0,1	0,2	—	0,5	0,1	0,2	—	—	—
26	812 Tabaksteuer .....	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,5	—	0,5	—
27	813 Stromsteuer .....	0,1	0,0	0,1	—	—	—	—	—	—
28	820 Angelegenheiten i.S.d. § 33 FGO, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden .....	1,4	1,5	0,6	3,4	1,4	2,0	—	0,8	0,4
29	821 Zölle (einschließlich Zolltarif) .....	1,0	1,1	0,4	1,4	0,8	1,2	—	0,3	—
30	822 Ausgleichsteuer, Einfuhrumsatzsteuer und Vergütung nach dem Absicherungsgesetz .....	0,3	0,4	0,1	2,0	0,6	0,8	—	0,5	0,4
31	823 Marktordnungssachen .....	0,1	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—
32	900 Prämien, Zulagen und sonstige Förderungs- leistungen (einschließlich Familien- leistungsausgleich) .....	11,2	10,5	14,2	15,6	11,4	9,5	15,4	13,4	3,1
33	910 Familienleistungsausgleich .....	10,1	9,8	11,7	13,4	10,2	8,7	13,6	13,1	—
34	920 Eigenheimzulage .....	0,6	0,5	1,0	0,3	0,9	0,7	1,5	0,2	2,3
35	1000 Feststellung von Besteuerungsgründen, Bewertung und Zerlegung .....	10,9	10,4	13,2	7,6	7,9	9,0	5,5	16,3	11,5
36	1010 Gesonderte Feststellung von Einkünften .....	4,3	4,2	5,1	2,0	4,9	6,5	1,5	9,5	5,7
37	1020 Besondere Feststellung nach dem KStG .....	0,8	0,8	1,0	0,3	0,2	0,3	—	0,5	1,1
38	1030 Bewertung des Grundvermögens .....	0,5	0,5	0,4	0,3	0,2	0,3	—	0,7	0,4
39	1100 Steuern vom Vermögen, Haftung für Steuern sowie AO/FGO-Sachen, sonstige Verfahren .....	28,6	29,1	26,5	22,5	21,7	20,2	24,9	17,3	33,0
40	1110 Vermögensteuer .....	0,1	0,1	—	0,2	—	—	—	—	—
41	1120 Haftung für Steuern .....	7,6	7,7	7,0	5,8	4,2	5,2	2,2	6,7	8,0
42	1121 Haftung für Lohnsteuer .....	2,0	2,1	1,8	1,5	0,9	1,0	0,7	1,1	1,5
43	1122 Haftung für Umsatzsteuer .....	2,4	2,6	1,5	1,7	2,5	3,2	1,1	1,1	1,9
44	1123 Haftung für Körperschaftsteuer .....	0,5	0,6	0,4	0,5	—	—	—	—	—
45	1130 AO/FGO-Sachen .....	19,7	19,9	18,9	13,2	17,5	15,1	22,7	10,6	24,9
46	1131 Verfahren in Vollstreckungssachen .....	7,3	7,7	5,1	7,1	5,7	7,4	2,2	4,1	10,0
47	1132 Steuerberatungssachen (§ 33 Abs. 1 Nr. 3 FGO) .....	0,2	0,1	0,5	—	0,1	0,2	—	—	0,8
48	1133 Verfahren wegen Erlass, Stundung, Verspätungszuschlag, Abrechnung .....	3,7	3,0	7,2	2,5	3,0	2,7	3,7	5,6	11,9
49	1200 Vollschätzfälle .....	1,1	1,3	0,3	—	0,2	0,2	0,4	3,3	1,5

1) Die aufgeführten Einzelsachgebiete addieren sich nicht notwendigerweise zu Untergruppen und Hauptgruppen (siehe Sachgebietskatalog im Anhang).

2) Da Verfahren mehrere Sachgebiete betreffen können, summieren sich die dargestellten Anteilswerte auf mehr als 100%.

### 3 Vor dem Finanzgericht 2010 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

#### 3.3 Sachgebiet

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen				Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zusammen	Düsseldorf	Köln	Münster							
69	225	555	108	848	2 042	844	570	628	192	145	469	361	301	184	1
89	337	712	146	1 139	2 792	1 162	795	835	277	182	679	495	444	226	2
Anzahl															
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) entfielen auf die Sachgebiete ... % 2)															
10,1	14,7	18,0	13,9	17,9	17,8	18,7	18,1	16,2	21,9	22,1	13,6	17,7	22,6	20,1	3
4,3	5,8	8,5	5,6	13,1	10,4	11,4	11,8	7,8	14,6	8,3	13,2	12,2	11,6	2,7	4
14,5	3,1	5,0	13,0	7,9	6,1	5,8	8,2	4,5	4,7	9,0	8,1	6,1	16,6	1,1	5
–	0,4	0,5	–	1,9	1,9	1,8	3,3	0,8	0,5	–	1,3	–	0,7	0,5	6
–	–	–	0,9	0,1	0,1	–	0,4	–	–	0,7	–	–	0,7	–	7
4,3	–	–	0,9	0,1	0,1	–	0,2	0,3	–	2,8	1,7	–	3,3	–	8
–	1,3	0,5	–	4,2	2,7	3,3	3,2	1,4	4,2	–	–	1,9	4,7	–	9
5,8	1,3	–	8,3	1,1	0,8	0,7	1,2	0,5	–	4,1	5,1	4,2	6,3	–	10
1,4	1,3	0,7	4,6	0,9	1,0	0,1	3,5	–	–	–	–	0,8	–	–	11
2,9	8,9	5,4	9,3	4,6	5,2	5,6	4,7	5,3	4,2	1,4	6,8	6,6	6,3	7,1	12
14,5	20,0	13,5	11,1	10,5	9,8	9,2	11,2	9,2	9,9	5,5	16,0	13,6	9,3	13,0	13
14,5	16,9	13,3	11,1	10,5	9,6	9,2	11,1	8,9	9,9	5,5	16,0	13,6	9,3	13,0	14
–	–	0,2	–	–	0,1	–	0,2	0,2	–	–	–	–	–	–	15
15,9	27,6	28,6	27,8	26,4	28,1	26,9	28,4	29,3	21,4	24,8	28,1	26,3	27,6	18,5	16
14,5	26,7	23,4	19,4	24,2	23,6	22,2	25,3	24,0	19,8	16,6	25,4	24,1	25,2	15,2	17
14,5	26,7	23,4	19,4	24,1	23,6	22,2	25,3	24,0	19,3	15,9	25,4	22,4	25,2	15,2	18
1,4	0,4	4,3	8,3	1,4	4,0	4,1	2,8	4,9	1,6	8,3	2,1	1,1	2,3	2,7	19
–	–	2,7	6,5	0,8	2,4	3,1	1,6	2,2	1,6	–	1,1	0,3	2,0	0,5	20
1,4	0,4	1,4	1,9	0,6	1,6	1,1	1,2	2,7	–	8,3	1,1	0,8	0,3	2,2	21
–	0,4	0,9	–	0,8	0,4	0,6	0,4	0,3	–	–	0,6	1,1	–	0,5	22
5,8	23,1	2,0	1,9	–	1,3	3,0	–	0,2	1,0	4,1	0,9	0,8	–	2,2	23
2,9	2,7	0,4	0,9	–	0,6	1,3	–	0,2	–	3,4	0,4	–	–	1,1	24
–	–	0,4	–	–	0,2	0,5	–	–	–	–	–	–	–	–	25
1,4	1,3	–	0,9	–	0,1	0,4	–	–	–	–	0,2	–	–	0,5	26
–	1,3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0,5	27
2,9	14,7	1,6	–	–	0,7	1,7	–	–	1,0	0,7	0,4	0,8	–	1,1	28
2,9	13,3	1,6	–	–	0,5	1,2	–	–	1,0	0,7	0,4	0,6	–	1,1	29
–	0,4	–	–	–	0,1	0,2	–	–	–	–	–	–	–	–	30
–	0,9	–	–	–	0,1	0,2	–	–	–	–	–	0,3	–	–	31
18,8	4,0	13,5	14,8	7,4	8,6	9,0	5,8	10,7	14,1	9,7	15,6	13,0	10,0	28,8	32
18,8	4,0	13,3	12,0	6,6	8,1	8,8	5,3	9,7	14,1	9,0	13,0	11,9	9,0	24,5	33
–	–	0,2	–	0,7	0,4	0,2	0,5	0,6	–	0,7	0,4	0,8	0,7	1,6	34
7,2	18,7	8,5	12,0	9,7	11,9	14,1	10,7	9,9	8,9	6,2	17,7	12,5	5,0	6,0	35
4,3	10,7	7,9	1,9	1,4	2,4	2,4	4,0	0,8	7,8	2,1	6,2	4,4	2,7	4,3	36
1,4	1,8	–	–	1,1	1,2	2,4	0,7	–	1,0	–	1,3	1,4	0,7	–	37
–	–	–	0,9	0,6	0,8	0,6	1,2	0,8	–	–	0,2	0,8	0,3	–	38
33,3	22,7	24,5	21,3	33,0	34,7	32,3	33,3	39,2	43,8	34,5	24,7	27,4	38,5	23,4	39
–	–	–	–	0,2	0,0	–	–	0,2	–	–	–	–	–	–	40
2,9	4,9	6,3	10,2	8,7	9,2	8,9	7,5	11,0	7,3	9,0	9,2	3,9	15,9	4,3	41
1,4	–	2,3	2,8	2,5	2,5	2,5	1,6	3,5	2,1	3,4	3,0	0,8	4,3	0,5	42
–	0,9	1,6	4,6	2,6	2,7	2,1	2,5	3,7	3,6	3,4	1,5	1,1	9,6	–	43
–	–	–	0,9	1,5	0,7	0,5	1,1	0,8	0,5	0,7	0,2	0,8	1,7	–	44
30,4	17,3	17,7	9,3	18,8	24,4	23,3	24,9	25,5	35,9	24,8	15,6	21,6	22,6	19,0	45
7,2	9,3	2,7	0,9	10,1	9,6	10,4	7,2	10,7	15,1	6,2	2,1	5,0	7,0	8,7	46
–	–	–	2,8	0,2	0,1	0,1	–	0,3	0,5	–	–	0,6	–	–	47
–	1,8	2,5	1,9	3,1	2,9	2,4	3,7	2,9	2,6	2,1	4,3	9,4	2,3	7,1	48
–	–	–	–	2,8	1,9	1,5	3,7	0,8	–	–	–	–	–	–	49

#### 4 Geschäftsentwicklung beim Bundesfinanzhof

##### 4.1 Geschäftsentwicklung von 1999 bis 2010

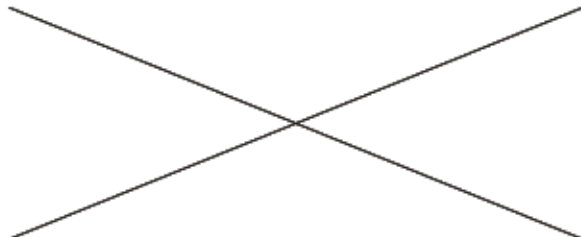
Stand der Erledigung ----- Art der Verfahren	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2010	2009	2010
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	2 886	2 795	2 873	3 071	3 158	3 231	3 029	2 779	2 697	2 484	2 384	2 450
Neuzugänge .....	3 179	3 403	3 423	3 512	3 669	3 461	3 402	3 386	3 301	3 394	3 430	3 175
Erledigte Verfahren .....	3 270	3 325	3 225	3 425	3 596	3 663	3 652	3 468	3 514	3 494	3 364	3 438
Revisionen .....	1 056	1 024	1 008	827	920	980	803	822	816	783	775	812
Beschwerden .....	1 999	2 035	2 018	2 355	2 393	2 398	2 504	2 242	2 225	2 274	2 133	2 134
Klagen .....	4	3	9	8	34	28	9	-	2	36	14	7
Sonstige Verfahren (ohne Großer Senat) .....	206	261	187	234	245	257	335	402	470	401	441	485
Verfahren vor dem Großen Senat .....	5	2	3	1	4	-	1	2	1	-	1	-
Anhängige Verfahren am Jahresende .....	2 795	2 873	3 071	3 158	3 231	3 029	2 779	2 697	2 484	2 384	2 450	2 187
Revisionen .....	1 641	1 648	1 515	1 444	1 364	1 235	1 237	1 219	1 147	1 100	1 068	1 051
Beschwerden .....	1 075	1 156	1 463	1 627	1 746	1 713	1 433	1 360	1 223	1 144	1 201	1 021
Klagen .....	1	-	2	2	35	8	-	1	1	5	9	6
Sonstige Verfahren (ohne Großer Senat) .....	73	64	87	80	85	70	106	115	112	134	172	108
Verfahren vor dem Großen Senat .....	5	5	4	5	1	3	3	2	1	1	-	1

##### 4.2 Geschäftsentwicklung 2010 nach Alter und Art der Verfahren

Alter der Verfahren ----- Stand der Erledigung	Verfahren Insgesamt	Revisionen	Beschwerden	Klagen	Sonstige Verfahren (ohne Großer Senat)	Verfahren vor dem Großen Senat
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	2 450	1 068	1 201	9	172	-
2001 .....	-	-	-	-	-	-
2002 .....	-	-	-	-	-	-
2003 .....	-	-	-	-	-	-
2004 .....	-	-	-	-	-	-
2005 .....	-	-	-	-	-	-
2006 .....	13	13	-	-	-	-
2007 .....	97	97	-	-	-	-
2008 .....	396	311	78	-	7	-
2009 .....	1 944	647	1 123	9	165	-
Neuzugänge .....	3 175	795	1 954	4	421	1
Erledigte Verfahren .....	3 438	812	2 134	7	485	-
Anhängige Verfahren am Jahresende .....	2 187	1 051	1 021	6	108	1
davon beim BFH anhängig seit						
2002 .....	-	-	-	-	-	-
2003 .....	-	-	-	-	-	-
2004 .....	-	-	-	-	-	-
2005 .....	-	-	-	-	-	-
2006 .....	-	-	-	-	-	-
2007 .....	12	12	-	-	-	-
2008 .....	94	94	-	-	-	-
2009 .....	389	288	86	5	10	-
2010 .....	1 692	657	935	1	98	1

## 5 Verfahren vor dem Bundesfinanzhof

### 5.1 Art der Entscheidung und Erfolg der 2010 erledigten Verfahren

Art und Inhalt der Entscheidung	Anzahl	Anteil an allen Verfahren ( ohne Rücknahmen ) in %		
		zusammen	Rechtsmittel eingelegt von	
			dem Steuerpflichtigen	der Finanzverwaltung
Erledigte Verfahren insgesamt .....	3 438	X	X	X
Obstehende Entscheidungen des BFH zusammen .....	2 887	100	X	X
Rechtsmittel eingelegt vom Steuerpflichtigen .....	2 538	X	100	X
von der Finanzverwaltung .....	349	X	X	100
Rechtsmittel war erfolglos .....	2 280	79,0	83,4	46,7
Verworfen als unzulässig .....	796	27,6	31,0	2,9
Zurückgewiesen als unbegründet .....	1 484	51,4	52,4	43,8
Rechtsmittel war erfolgreich ( Aufhebung der Vorentscheidung ) .....	607	21,0	16,6	53,3
Zurückverwiesen an die Vorinstanz .....	206	7,1	6,0	15,5
Eigene Sachentscheidung getroffen .....	401	13,9	10,6	37,8
Anderweitige Erledigungen ( v.a. Rücknahmen ) zusammen .....	551			
Rechtsmittel eingelegt vom Steuerpflichtigen .....	444			
von der Finanzverwaltung .....	107			
dar.:				
Rücknahmen nach Gerichtsbescheid oder Mitteilung nach § 126a FGO .....	3			
Vorlagebeschlüsse, Aussetzung des Verfahrens .....	52			
Lösung .....	39			

### 5.2 Statthaftigkeit der 2008 bis 2010 erledigten Revisionen

Statthaftigkeit / Streitwert	2008	2009	2010
Erledigte Revisionen insgesamt .....	783	775	812
Sie waren statthaft			
nach dem Wert .....	—	—	—
nach § 116 Abs. 1 FGO .....	—	—	—
nach § 116 Abs. 2 FGO .....	—	—	—
aus anderen Gründen ( ohne Zulassung ) .....	28	16	14
kraft Zulassung des Finanzgerichts wegen			
- grundsätzlicher Bedeutung (§ 115 Abs. 2 Nr. 1 FGO) .....	430	471	530
- Divergenz (§ 115 Abs. 2 Nr. 2 FGO) .....	75	77	76
- Verfahrensmangel (§ 115 Abs. 2 Nr. 3 FGO) .....	—	2	2
kraft Zulassung des Bundesfinanzhofs wegen			
- grundsätzlicher Bedeutung (§ 115 Abs. 2 Nr. 1 FGO) .....	206	158	158
- Divergenz (§ 115 Abs. 2 Nr. 2 FGO) .....	36	39	31
- Verfahrensmangel (§ 115 Abs. 2 Nr. 3 FGO) .....	8	12	1

## 5 Verfahren vor dem Bundesfinanzhof

### 5.3 Verfahrensdauer der 2008 bis 2010 erledigten Verfahren

Art des Verfahrens, Verfahrensdauer <sup>1)</sup>	Einheit	2008		2009		2010	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>3 494</b>	<b>X</b>	<b>3 364</b>	<b>X</b>	<b>3 438</b>	<b>X</b>
Durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten							
bei allen Verfahren .....	Monate	8		9		8	
Revisionen mit Sachentscheidung .....	Monate	20		20		18	
Revisionen ohne Sachentscheidung .....	Monate	9		11		9	
Nichtzulassungsbeschwerden .....	Monate	7		7		6	
den übrigen Verfahren .....	Monate	3		3		3	
<b>Verfahrensdauer der Revisionen mit</b>							
Sachentscheidung .....	Anzahl / Prozent	612	100	644	100	602	100
bis 12 Monate .....	Anzahl / Prozent	152	24,8	171	26,6	191	31,7
über 12 bis 24 Monate .....	Anzahl / Prozent	265	43,3	243	37,7	252	41,9
über 24 bis 36 Monate .....	Anzahl / Prozent	142	23,2	179	27,8	125	20,8
über 36 bis 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	48	7,8	47	7,3	32	5,3
über 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	5	0,8	4	0,6	2	0,3
<b>Verfahrensdauer der Revisionen ohne</b>							
Sachentscheidung .....	Anzahl / Prozent	171	100	131	100	210	100
bis 12 Monate .....	Anzahl / Prozent	119	69,6	83	63,4	142	67,6
über 12 bis 24 Monate .....	Anzahl / Prozent	33	19,3	33	25,2	58	27,6
über 24 bis 36 Monate .....	Anzahl / Prozent	13	7,6	9	6,9	10	4,8
über 36 bis 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	4	2,3	5	3,8	—	—
über 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	2	1,2	1	0,8	—	—
<b>Verfahrensdauer bei den Nichtzulassungs-</b>							
beschwerden .....	Anzahl / Prozent	1 994	100	1 819	100	1 939	100
bis 12 Monate .....	Anzahl / Prozent	1 724	86,5	1 564	86,0	1 687	87,0
über 12 bis 24 Monate .....	Anzahl / Prozent	261	13,1	246	13,5	248	12,8
über 24 bis 36 Monate .....	Anzahl / Prozent	7	0,4	9	0,5	4	0,2
über 36 bis 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	2	0,1	—	—	—	—
über 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	—	—	—	—	—	—
<b>Verfahrensdauer bei den übrigen Verfahren .....</b>	<b>Anzahl / Prozent</b>	<b>717</b>	<b>100</b>	<b>770</b>	<b>100</b>	<b>687</b>	<b>100</b>
bis 12 Monate .....	Anzahl / Prozent	705	98,3	741	96,2	662	96,4
über 12 bis 24 Monate .....	Anzahl / Prozent	12	1,7	21	2,7	25	3,6
über 24 bis 36 Monate .....	Anzahl / Prozent	—	—	7	0,9	—	—
über 36 bis 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	—	—	1	0,1	—	—
über 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	—	—	—	—	—	—

1) Ab Eingang beim BFH.

### 5.4 Herkunft der Ende 2010 anhängigen Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden und in der Vorinstanz im Jahresdurchschnitt erledigte Klagen <sup>1)</sup>

Land Finanzgericht	Revisionen und Nichtzulassungs- beschwerden insgesamt	Revisionen	Durchschnitt- liche Verfahrens- dauer in Monaten <sup>2)</sup>	Nicht- zulassungs- beschwerden	Durchschnitt- liche Verfahrens- dauer in Monaten <sup>2)</sup>	In der Vorinstanz im Jahresdurchschnitt 2008 bis 2010 erledigte Klagen	
						Anzahl	Relativzahl Spalte 1 in % von Spalte 6
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Deutschland .....</b>	<b>1 994</b>	<b>1 051</b>	<b>.</b>	<b>943</b>	<b>.</b>	<b>47 077</b>	<b>4,2</b>
Baden-Württemberg .....	165	93	.	72	.	4 680	3,5
Bayern .....	268	130	.	138	.	5 259	5,1
München .....	189	94	.	95	.	3 416	5,5
Nürnberg .....	79	36	.	43	.	1 843	4,3
Berlin-Brandenburg .....	142	68	.	74	.	4 173	3,4
Bremen .....	15	11	.	4	.	472	3,2
Hamburg .....	89	65	.	24	.	1 436	6,2
Hessen .....	99	42	.	57	.	2 942	3,4
Mecklenburg-Vorpommern .....	27	13	.	14	.	560	4,8
Niedersachsen .....	266	121	.	145	.	6 878	3,9
Nordrhein-Westfalen .....	561	345	.	216	.	12 979	4,3
Düsseldorf .....	224	153	.	71	.	4 564	4,9
Köln .....	153	97	.	56	.	3 802	4,0
Münster .....	184	95	.	89	.	4 613	4,0
Rheinland-Pfalz .....	113	42	.	71	.	1 637	6,9
Saarland .....	44	19	.	25	.	598	7,4
Sachsen .....	98	47	.	51	.	1 994	4,9
Sachsen-Anhalt .....	37	19	.	18	.	1 552	2,4
Schleswig-Holstein .....	39	23	.	16	.	1 005	3,9
Thüringen .....	31	13	.	18	.	912	3,4

1) Ohne BFH als Vorinstanz (z.B. bei Gegenvertretung).

2) Verfahrensdauerangaben des BFH lagen nicht vor.

## 5 Verfahren vor dem Bundesfinanzhof

### 5.5 Sachgebiete der 2008 bis 2010 erledigten Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden

Sachgebiete (Art der Abgabe)	Im Berichtsjahr erledigte Verfahren		
	Revisionen und Nicht- zulassungsbeschwerden zusammen	darunter Revisionen	
		Anzahl	Prozent

<b>2008</b>			
Verfahren insgesamt .....	2 777	783	100
Veranlagte Einkommensteuer .....	904	275	35,1
Körperschaftsteuer .....	147	43	5,5
Lohnsteuer .....	—	—	—
Gewerbesteuer .....	110	31	4,0
Bewertung .....	29	8	1,0
Vermögensteuer .....	17	4	0,5
Erbschafts- und Schenkungsteuer .....	59	36	4,6
Grunderwerbsteuer .....	53	21	2,7
Gesellschaftsteuer .....	—	—	—
Kraftfahrzeugsteuer .....	23	4	0,5
Umsatzsteuer .....	381	98	12,5
Zölle usw. ....	36	10	1,3
Sonstige Abgaben .....	1 018	253	32,3

<b>2009</b>			
Verfahren insgesamt .....	2 594	775	100
Veranlagte Einkommensteuer .....	806	232	29,9
Körperschaftsteuer .....	122	41	5,3
Lohnsteuer .....	—	—	—
Gewerbesteuer .....	112	47	6,1
Bewertung .....	24	12	1,5
Vermögensteuer .....	8	3	0,4
Erbschafts- und Schenkungsteuer .....	65	28	3,6
Grunderwerbsteuer .....	46	16	2,1
Gesellschaftsteuer .....	—	—	—
Kraftfahrzeugsteuer .....	32	1	0,1
Umsatzsteuer .....	307	112	14,5
Zölle usw. ....	36	10	1,3
Sonstige Abgaben .....	1 036	273	35,2

<b>2010</b>			
Verfahren insgesamt .....	2 751	812	100
Veranlagte Einkommensteuer .....	870	251	30,9
Körperschaftsteuer .....	129	44	5,4
Lohnsteuer .....	—	—	—
Gewerbesteuer .....	103	36	4,4
Bewertung .....	45	25	3,1
Vermögensteuer .....	6	1	0,1
Erbschafts- und Schenkungsteuer .....	53	28	3,4
Grunderwerbsteuer .....	38	15	1,8
Gesellschaftsteuer .....	—	—	—
Kraftfahrzeugsteuer .....	36	11	1,4
Umsatzsteuer .....	332	100	12,3
Zölle usw. ....	44	15	1,8
Sonstige Abgaben .....	1 095	286	35,2



**Einkommensteuergesetz (EStG)**

**§ 55 Abs. 5. Sondervorschriften für die Gewinnermittlung ... bei vor dem 1. Juli 1970 angeschafftem Grund und Boden.**

<sup>1</sup> Weist der Steuerpflichtige nach, dass der Teilwert für Grund und Boden im Sinne des Absatzes 1 am 1. Juli 1970 höher ist als das Zweifache des Ausgangsbetrags, so ist auf Antrag des Steuerpflichtigen der Teilwert als Anschaffungs- oder Herstellungskosten anzusetzen. <sup>2</sup> Der Antrag ist bis zum 31. Dezember 1975 bei dem Finanzamt zu stellen, das für die Ermittlung des Gewinns aus dem Betrieb zuständig ist. <sup>3</sup> Der Teilwert ist gesondert festzustellen. <sup>4</sup> Vor dem 1. Januar 1974 braucht diese Feststellung nur zu erfolgen, wenn ein berechtigtes Interesse des Steuerpflichtigen gegeben ist. <sup>5</sup> Die Vorschriften der Abgabenordnung und der Finanzgerichtsordnung über die gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gelten entsprechend.

**Finanzgerichtsordnung (FGO)**

**§ 6 Abs. 1. Übertragung des Rechtsstreits auf Einzelrichter durch den Senat.**

Der Senat kann den Rechtsstreit einem seiner Mitglieder als Einzelrichter zur Entscheidung übertragen, wenn

1. die Sache keine besonderen Schwierigkeiten tatsächlicher oder rechtlicher Art aufweist und
2. die Rechtssache keine grundsätzliche Bedeutung hat.

**§ 33. Finanzrechtsweg.**

(1) Der Finanzrechtsweg ist gegeben

1. in öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten über Abgabenangelegenheiten, soweit die Abgaben der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesfinanzbehörden oder Landesfinanzbehörden verwaltet werden,
2. in öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten über die Vollziehung von Verwaltungsakten in anderen als den in Nummer 1 bezeichneten Angelegenheiten, soweit die Verwaltungsakte durch Bundesfinanzbehörden oder Landesfinanzbehörden nach den Vorschriften der Abgabenordnung zu vollziehen sind,
3. in öffentlich-rechtlichen und berufsrechtlichen Streitigkeiten über Angelegenheiten, die durch den Ersten Teil, den Zweiten und den Sechsten Abschnitt des Zweiten Teils und den Ersten Abschnitt des Dritten Teils des Steuerberatungsgesetzes geregelt werden,
4. in anderen als den in den Nummern 1 bis 3 bezeichneten öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten, soweit für diese durch Bundesgesetz oder Landesgesetz der Finanzrechtsweg eröffnet ist.

(2) Abgabenangelegenheiten im Sinne dieses Gesetzes sind alle mit der Verwaltung der Abgaben einschließlich der Abgabenvergütungen oder sonst mit der Anwendung der abgabenrechtlichen Vorschriften durch die Finanzbehörden zusammenhängenden Angelegenheiten einschließlich der Maßnahmen der Bundesfinanzbehörden zur Beachtung der Verbote und Beschränkungen für den Warenverkehr über die Grenze; den Abgabenangelegenheiten stehen die Angelegenheiten der Verwaltung der Finanzmonopole gleich.

**§ 46. Außergerichtlicher Rechtsbehelf.**

(<sup>1</sup> Ist über einen außergerichtlichen Rechtsbehelf ohne Mitteilung eines zureichenden Grundes in angemessener Frist sachlich nicht entschieden worden, so ist die Klage abweichend von § 44 ohne vorherigen Abschluss des Vorverfahrens zulässig. <sup>2</sup> Die Klage kann nicht vor Ablauf von sechs Monaten seit Einlegung des außergerichtlichen Rechtsbehelfs erhoben werden, es sei denn, dass wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist. <sup>3</sup> Das Gericht kann das Verfahren bis zum Ablauf einer von ihm bestimmten Frist, die verlängert werden kann, aussetzen; wird dem außergerichtlichen Rechtsbehelf innerhalb dieser Frist stattgegeben oder der beantragte Verwaltungsakt innerhalb dieser Frist erlassen, so ist der Rechtsstreit in der Hauptsache als erledigt anzusehen.

(2) Absatz 1 Satz 2 und 3 gilt für die Fälle sinngemäß, in denen geltend gemacht wird, dass eine der in § 348 Nr. 3 und 4 der Abgabenordnung genannten Stellen über einen Antrag auf Vornahme eines Verwaltungsakts ohne Mitteilung eines zureichenden Grundes in angemessener Frist sachlich nicht entschieden hat.

**§ 69. Aussetzung der Vollziehung.**

...  
(2) <sup>1</sup> Die zuständige Finanzbehörde kann die Vollziehung ganz oder teilweise aussetzen. <sup>2</sup> Auf Antrag soll die Aussetzung erfolgen, wenn ernstliche Zweifel an der Rechtmäßigkeit des angefochtenen Verwaltungsakts bestehen oder wenn die Vollziehung für den Betroffenen eine unbillige, nicht durch überwiegende öffentliche Interessen gebotene Härte zur Folge hätte. <sup>3</sup> Die Aussetzung kann von einer Sicherheitsleistung abhängig gemacht werden. <sup>4</sup> Soweit die Vollziehung eines Grundlagenbescheides ausgesetzt wird, ist auch die Vollziehung eines Folgebescheides auszusetzen. <sup>5</sup> Der Erlass eines Folgebescheides bleibt zulässig. <sup>6</sup> Über eine Sicherheitsleistung ist bei der Aussetzung eines Folgebescheides zu entscheiden, es sei denn, dass bei der Aussetzung der Vollziehung des Grundlagenbescheides die Sicherheitsleistung ausdrücklich ausgeschlossen worden ist. <sup>7</sup> Ist der Verwaltungsakt schon vollzogen, tritt an die Stelle der Aussetzung der Vollziehung die Aufhebung der Vollziehung. <sup>8</sup> Bei Steuerbescheiden sind die Aussetzung und die Aufhebung der Vollziehung auf die festgesetzte Steuer, vermindert um die anzurechnenden Steuerabzugsbeträge, um die anzurechnende Körperschaftsteuer und um die festgesetzten Vorauszahlungen, beschränkt; dies gilt nicht, wenn die Aussetzung

oder Aufhebung der Vollziehung zur Abwendung wesentlicher Nachteile nötig erscheint.

(3) <sup>1</sup> Auf Antrag kann das Gericht der Hauptsache die Vollziehung ganz oder teilweise aussetzen; Absatz 2 Satz 2 bis 6 und § 100 Abs. 2 Satz 2 gelten sinngemäß. <sup>2</sup> Der Antrag kann schon vor Erhebung der Klage gestellt werden. <sup>3</sup> Ist der Verwaltungsakt im Zeitpunkt der Entscheidung schon vollzogen, kann das Gericht ganz oder teilweise die Aufhebung der Vollziehung, auch gegen Sicherheit, anordnen. <sup>4</sup> Abs. 2 Satz 8 gilt entsprechend in dringenden Fällen kann der Vorsitzende entscheiden.

#### **§ 72. Zurücknahme der Klage.**

(1) <sup>1</sup> Der Kläger kann seine Klage bis zur Rechtskraft des Urteils zurücknehmen. <sup>2</sup> Nach Schluss der mündlichen Verhandlung, bei Verzicht auf die mündliche Verhandlung und nach Ergehen eines Gerichtsbescheides ist die Rücknahme nur mit Einwilligung des Beklagten möglich. <sup>3</sup> Die Einwilligung gilt als erteilt, wenn der Klagerücknahme nicht innerhalb von zwei Wochen seit Zustellung des die Rücknahme enthaltenden Schriftsatzes widersprochen wird; das Gericht hat auf diese Folge hinzuweisen.

(1a) <sup>1</sup> Soweit Besteuerungsgrundlagen für ein Verständigungs- oder ein Schiedsverfahren nach einem Vertrag im Sinne des § 2 der Abgabenordnung von Bedeutung sein können, kann die Klage hierauf begrenzt zurückgenommen werden. <sup>2</sup> § 50 Abs. 1a Satz 2 gilt entsprechend.

(2) <sup>1</sup> Die Rücknahme hat bei Klagen, deren Erhebung an eine Frist gebunden ist, den Verlust der Klage zur Folge. <sup>2</sup> Wird die Klage zurückgenommen, so stellt das Gericht das Verfahren durch Beschluss ein. <sup>3</sup> Wird nachträglich die Unwirksamkeit der Klagerücknahme geltend gemacht, so gilt § 56 Abs. 3 sinngemäß.

#### **§ 74. Aussetzung des Verfahrens bis zur Erledigung eines abhängigen Rechtsstreits.**

Das Gericht kann, wenn die Entscheidung des Rechtsstreits ganz oder zum Teil von dem Bestehen oder Nichtbestehen eines Rechtsverhältnisses abhängt, das den Gegenstand eines anderen anhängigen Rechtsstreits bildet oder von einer Verwaltungsbehörde festzustellen ist, anordnen, dass die Verhandlung bis zur Erledigung des anderen Rechtsstreits oder bis zur Entscheidung der Verwaltungsbehörde auszusetzen sei.

#### **§ 79a. Entscheidung im vorbereitenden Verfahren.**

(1) Der Vorsitzende entscheidet, wenn die Entscheidung im vorbereitenden Verfahren ergeht,

1. über die Aussetzung und das Ruhen des Verfahrens;
2. bei Zurücknahme der Klage, auch über einen Antrag auf Prozesskostenhilfe;
3. bei Erledigung des Rechtsstreits in der Hauptsache, auch über einen Antrag auf Prozesskostenhilfe;
4. über den Streitwert;
5. über Kosten;
6. über die Beiladung.

(2) <sup>1</sup> Der Vorsitzende kann ohne mündliche Verhandlung durch Gerichtsbescheid (§ 90a) entscheiden. <sup>2</sup> Dagegen ist nur der Antrag auf mündliche Verhandlung innerhalb

eines Monats nach Zustellung des Gerichtsbescheides gegeben.

(3) Im Einverständnis der Beteiligten kann der Vorsitzende auch sonst anstelle des Senats entscheiden.

(4) Ist ein Berichterstatter bestellt, so entscheidet dieser anstelle des Vorsitzenden.

#### **§ 114. Einstweilige Anordnungen in Bezug auf den Streitgegenstand.**

(1) <sup>1</sup> Auf Antrag kann das Gericht, auch schon vor Klageerhebung, eine einstweilige Anordnung in Bezug auf den Streitgegenstand treffen, wenn die Gefahr besteht, dass durch eine Veränderung des bestehenden Zustands die Verwirklichung eines Rechts des Antragstellers vereitelt oder wesentlich erschwert werden könnte. <sup>2</sup> Einstweilige Anordnungen sind auch zur Regelung eines vorläufigen Zustands in Bezug auf ein streitiges Rechtsverhältnis zulässig, wenn diese Regelung, vor allem bei dauernden Rechtsverhältnissen, um wesentliche Nachteile abzuwenden oder drohende Gewalt zu verhindern oder aus anderen Gründen nötig erscheint.

(2) <sup>1</sup> Für den Erlass einstweiliger Anordnungen ist das Gericht der Hauptsache zuständig. <sup>2</sup> Dies ist das Gericht des ersten Rechtszuges. <sup>3</sup> In dringenden Fällen kann der Vorsitzende entscheiden.

(3) Für den Erlass einstweiliger Anordnungen gelten die §§ 920, 921, 923, 926, 928 bis 932, 938, 939, 941 und 945 der Zivilprozessordnung sinngemäß.

(4) Das Gericht entscheidet durch Beschluss.

(5) Die Vorschriften der Absätze 1 bis 3 gelten nicht für die Fälle des § 69.

#### **§ 115. Zulassung der Revision.**

(1) Gegen das Urteil eines Finanzgerichts (§ 36 Nr. 1) steht den Beteiligten die Revision an den Bundesfinanzhof zu, wenn das Finanzgericht oder auf Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Bundesfinanzhof sie zugelassen hat.

(2) Die Revision ist nur zugelassen, wenn

1. die Rechtssache grundsätzliche Bedeutung hat,
2. die Fortbildung des Rechts oder die Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung eine Entscheidung des Bundesfinanzhofs erfordert oder

*(Wortlaut bis 2000:*

*das Urteil von einer Entscheidung des Bundesfinanzhofs oder des Bundesverfassungsgerichts abweicht und auf dieser Abweichung beruht oder)*

3. ein Verfahrensmangel geltend gemacht wird und vorliegt, auf dem die Entscheidung beruhen kann.

(3) Der Bundesfinanzhof ist an die Zulassung gebunden.

#### **§ 116. Anfechtung der Nichtzulassung einer Revision durch Beschwerde.**

(1) Die Nichtzulassung der Revision kann durch Beschwerde angefochten werden.

(2) <sup>1</sup> Die Beschwerde ist innerhalb eines Monats nach Zustellung des vollständigen Urteils bei dem Bundesfinanzhof einzulegen. <sup>2</sup> Sie muss das angefochtene Urteil bezeichnen. <sup>3</sup> Der Beschwerdeschrift soll eine Ausfertigung oder Abschrift des Urteils, gegen das Revision eingelegt werden soll, beigelegt werden.

#### **§ 126a. Zurückweisung der Revision als unbegründet.**

Der Bundesfinanzhof kann über die Revision in der Besetzung von fünf Richtern durch Beschluss entscheiden, wenn er einstimmig die Revision für unbegründet und eine mündliche Verhandlung nicht für erforderlich hält. Die Beteiligten sind vorher zu hören. Der Beschluss soll eine kurze Begründung enthalten; dabei sind die Voraussetzungen dieses Verfahrens festzustellen. § 126 Abs. 6 gilt entsprechend.

#### **§ 138. Kostenentscheidung durch Beschluss.**

(1) Ist der Rechtsstreit in der Hauptsache erledigt, so entscheidet das Gericht nach billigem Ermessen über die Kosten des Verfahrens durch Beschluss; der bisherige Sach- und Streitstand ist zu berücksichtigen.

(2) <sup>1</sup> Soweit ein Rechtsstreit dadurch erledigt wird, dass dem Antrag des Steuerpflichtigen durch Rücknahme oder Änderung des angefochtenen Verwaltungsakts stattgegeben oder dass im Fall der Untätigkeitsklage gemäß § 46 Abs. 1 Satz 3 Halbsatz 2 innerhalb der gesetzten Frist dem außergerichtlichen Rechtsbehelf stattgegeben oder der beantragte Verwaltungsakt erlassen wird, sind die Kosten der Behörde aufzuerlegen. <sup>2</sup> § 137 gilt sinngemäß.

#### **§ 155. Anwendung von Gerichtsverfassungsgesetz und Zivilprozessordnung.**

Soweit dieses Gesetz keine Bestimmungen über das Verfahren enthält, sind das Gerichtsverfassungsgesetz und, soweit die grundsätzlichen Unterschiede der beiden Verfahrensarten es nicht ausschließen, die Zivilprozessordnung sinngemäß anzuwenden.

#### **Gesetz über die Besteuerung bei Auslandsbeziehungen (Außensteuergesetz - AStG)**

#### **§ 18. Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen.**

(1) <sup>1</sup> Die Besteuerungsgrundlagen für die Anwendung der §§ 7 bis 14 und § 3 Nr. 41 des Einkommensteuergesetzes werden gesondert festgestellt. <sup>2</sup> Sind an der ausländischen Gesellschaft mehrere unbeschränkte Steuerpflichtige

beteiligt, so wird die gesonderte Feststellung ihnen gegenüber einheitlich vorgenommen; dabei ist auch festzustellen, wie sich die Besteuerungsgrundlagen auf die einzelnen Beteiligten verteilen. <sup>3</sup> Die Vorschriften der Abgabenordnung, mit Ausnahme des § 180 Abs. 3, und der Finanzgerichtsordnung über die gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen sind entsprechend anzuwenden.

(2) <sup>1</sup> Für die gesonderte Feststellung ist das Finanzamt zuständig, das bei dem unbeschränkt Steuerpflichtigen für die Ermittlung der aus der Beteiligung bezogenen Einkünfte örtlich zuständig ist. <sup>2</sup> Ist die gesonderte Feststellung gegenüber mehreren Personen einheitlich vorzunehmen, so ist das Finanzamt zuständig, das nach Satz 1 für den Beteiligten zuständig ist, dem die höchste Beteiligung an der ausländischen Gesellschaft zuzurechnen ist.

<sup>3</sup> Lässt sich das zuständige Finanzamt nach den Sätzen 1 und 2 nicht feststellen, so ist das Finanzamt zuständig, das zuerst mit der Sache befasst wird.

(3) <sup>1</sup> Jeder der an der ausländischen Gesellschaft beteiligten unbeschränkt Steuerpflichtigen und erweitert beschränkt Steuerpflichtigen hat eine Erklärung zur gesonderten Feststellung abzugeben; dies gilt auch, wenn nach § 8 Abs. 2 geltend gemacht wird, dass eine Hinzurechnung unterbleibt. <sup>2</sup> Diese Verpflichtung kann durch die Abgabe einer gemeinsamen Erklärung erfüllt werden. <sup>3</sup> Die Erklärung ist von dem Steuerpflichtigen oder von den in § 34 der Abgabenordnung bezeichneten Personen eigenhändig zu unterschreiben.

#### **Zivilprozessordnung (ZPO)**

#### **§ 251. Ruhen des Verfahrens.**

<sup>1</sup> Das Gericht hat das Ruhen des Verfahrens anzuordnen, wenn beide Parteien dies beantragen und anzunehmen ist, dass wegen Schwebens von Vergleichsverhandlungen oder aus sonstigen wichtigen Gründen diese Anordnung zweckmäßig ist. <sup>2</sup> Die Anordnung hat auf den Lauf der im § 233 bezeichneten Fristen keinen Einfluss.

## Katalog der Sachgebietsschlüssel

Die Ordnungsnummern der Sachgebiete sind gegliedert in Hauptgruppen, z.B. 0700, in Untergruppen, z.B. 0710, und in Einzelsachgebiete, z.B. 0711. Das Einzelsachgebiet hat Vorrang vor der Unter- und der Hauptgruppe, die Untergruppe hat Vorrang vor der Hauptgruppe.

Ist in dem Sachgebietsverzeichnis ein Einzelsachgebiet nicht aufgeführt, so wird die in Betracht kommende Untergruppe erfasst; kann das Sachgebiet auch einer Untergruppe nicht zugeordnet werden, so ist die Hauptgruppe angegeben.

Falls mehr als 10 verschiedene Angelegenheiten den Gegenstand des Verfahrens bilden, sind nur die in der Nummernfolge zuerst in Betracht kommenden Nummern des Sachgebietskatalogs erfasst.

0100 Gewinneinkünfte

0200 Überschusseinkünfte

0300 Sonstige Steuern von Einkommen

einschließlich nichteinkunftsartspezifische Streitpunkte

0310 Lohnsteuer und Einkommensteuer-Vorauszahlung

0320 Kapitalertragsteuer

0330 Kirchensteuer

0340 nichteinkunftsartspezifische Streitpunkte

0350 Solidaritätszuschlag

0400 Steuern von Einkommen, die (noch) nicht den Sachgebieten

0100 bis 0300 zugeordnet werden konnten

0500 Körperschaftsteuer, soweit nicht Sachgebiet 1020

0600 Objektbezogene Steuern

0610 Gewerbesteuermessbetrag

0620 Grundsteuermessbetrag

0700 Verkehrssteuern

0710 Steuern vom Umsatz

0711 Umsatzsteuer

0720 Rechtsverkehrsteuer

0721 Erbschaft-, Schenkungsteuer

0722 Grunderwerbsteuer

0730 Kraftfahrzeugsteuer

0800 Verbrauchsteuern sowie Angelegenheiten, die der Gesetzgebung des Bundes

unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden

0810 Verbrauchsteuern

0811 Mineralölsteuer

0812 Tabaksteuer

0813 Stromsteuer

0820 Angelegenheiten i.S.d. § 33 FGO, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und

durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden

0821 Zölle (einschließlich Zolltarif)

0822 Ausgleichsteuer, Einfuhrumsatzsteuer

und Vergütung nach dem Absicherungsgesetz

0823 Marktordnungssachen

0900 Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen (einschließlich Familienleistungsausgleich)

0910 Familienleistungsausgleich

0920 Eigenheimzulage

1000 Feststellung von Besteuerungsgrundlagen, Bewertung und Zerlegung

1010 Gesonderte Feststellung von Einkünften

1020 Besondere Feststellung nach dem KStG

1030 Bewertung des Grundvermögens

1100 Steuer vom Vermögen, Haftung für Steuern sowie AO/FGO-Sachen, sonstige Verfahren

1110 Vermögensteuer

1120 Haftung für Steuern

1121 Haftung für Lohnsteuer

1122 Haftung für Umsatzsteuer

1123 Haftung für Körperschaftsteuer

1130 AO/FGO-Sachen

1131 Verfahren in Vollstreckungssachen

1132 Steuerberatungssachen (§ 33 Abs. 1 Nr. 3 FGO)

1133 Verfahren wegen Erlass, Stundung, Verspätungszuschlag, Abrechnung

1200 Vollschätzfälle

"Ein Verfahren wegen Vollschätzung liegt vor, wenn

- a) die Finanzbehörde die Besteuerungsgrundlagen wegen Nichtabgabe der Steuererklärung geschätzt hat und
- b) nach Klageerhebung die Steuererklärung vorgelegt wird und
- c) die Finanzbehörde ohne weitere Rückfrage durch Änderungsbescheid abhilft und sich das Verfahren dadurch erledigt."